

Jägerprüfung in Hessen

Fragenkatalog zum schriftlichen Teil

Sachgebiet 1 - Wildbiologie:

**Biologie der Wildtierarten einschließlich
Erkennungsmerkmale und Lebensweise,
Lebensraumgestaltung, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung, ökologische Grundzüge besonders
geschützter Biotope, Tier- und Pflanzenarten**

Hinweise

Für die bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeitenden Fragebögen wählt die obere Jagdbehörde jeweils mindestens 20 Fragen je Sachgebiet aus dem Fragenkatalog aus (§ 10 Abs. 3 HJagdV). Insgesamt sind je Sachgebiet 25 Fragen zu beantworten.

Zu jeder Frage sind mehrere Antwortvorschläge vorgegeben, wobei eine oder zwei Antworten richtig sein können. Fragen, bei denen alle Antworten richtig oder falsch sind, kommen nicht vor. Die Antwortvorschläge sind durch Buchstaben (a, b, c, usw.) gekennzeichnet.

Bei jeder Fragennummer sind vom Prüfling die aus den Antwortalternativen für richtig erachteten Antworten auf den dazu vorgesehenen Feldern anzukreuzen, wobei ein gesetztes Kreuz eindeutig einem einzigen Feld zuzuordnen sein muss. Andernfalls, d. h. insb. wenn die vorgegebene Feldumrandung beim Ankreuzen nicht eingehalten wird, gilt das jeweilige Kreuz als nicht vorhanden und ist für keines der in Betracht kommenden Felder als Antwort zu werten.

Eine Frage ist dann richtig beantwortet und mit einem Punkt zu bewerten, wenn keine falsche Antwort ausgewählt wurde und alle richtigen Antworten ausgewählt wurden (§ 10 Abs. 2 HJagdV).

Die schriftliche Jägerprüfung ist bestanden, wenn in jedem Sachgebiet mindestens 20 Punkte erzielt wurden (§ 10 Abs. 5 HJagdV).

1. Welche der nachgenannten Wildarten verfärben bzw. mausern für den Winter weiß?

- a) Hermelin
- b) Kaninchen
- c) Alpenschneehuhn
- d) Iltis
- e) Feldhase

2. Welche der nachgenannten Wildarten setzen, werfen oder brüten in der Regel öfter als einmal im Jahr?

- a) Ringeltaube
- b) Rehwild
- c) Feldhase
- d) Steinmarder
- e) Graureiher

3. Welche der nachgenannten Tierarten können sich kreuzen?

- a) Muffelwild mit Hausschafen
- b) Steinmarder mit Baummarder
- c) Birkwild mit Auerwild
- d) Rebhuhn mit Wachtel

4. Welche der nachgenannten Wildarten bringen ihren Nachwuchs in der Regel in Erdhöhlen zur Welt?

- a) Baummarder
- b) Fuchs
- c) Hase
- d) Dachs

5. Welche der nachgenannten Wildarten ist ein echter Winterschläfer?

- a) Fuchs
- b) Murmeltier
- c) Dachs
- d) Wildkaninchen
- e) Iltis

6. Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Nesthockern?

- a) Feldhasen
- b) Wildkaninchen
- c) Rehwild
- d) Dachs

7. Welche Wildarten besiedeln häufig die Städte?

- a) Fuchs
- b) Steinmarder
- c) Iltis
- d) Baummarder

8. Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Monate Juli/August?

- a) Iltis
- b) Baum- und Steinmarder
- c) Rehwild
- d) Rotwild

9. Welche der nachgenannten Wildarten haben eine Keimruhe (Eiruhe)?

- a) Dachs
- b) Muffelwild
- c) Rehwild
- d) Iltis
- e) Rotwild

10. Welche der nachgenannten Tierarten werden behaart und sehend geboren?

- a) Rehwild
- b) Wildkaninchen
- c) Baummarder
- d) Hase
- e) Fuchs

11. Zu welchen der nachgenannten Aufgaben dienen Duftdrüsen beim Wild?

- a) Reviermarkierung
- b) Anlocken der Beute
- c) Anlocken des Partners
- d) Schutz vor Parasiten

12. Bei welcher der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Wintermonate?

- a) Steinmarder
- b) Dachs
- c) Fuchs
- d) Rehwild

..

13. Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Suhlen an?

- a) Rotwild
- b) Schwarzwild
- c) Gamswild
- d) Rehwild

14. An welchem der nachgenannten Merkmale unterscheidet sich der Schalenabdruck eines Stückes Rotwild von dem des Schwarzwildes am deutlichsten?

- a) Abdruck des Geäfters
- b) Länge
- c) Breite
- d) Tiefe

15. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer
- b) Muffelwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
- c) Gamswild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden)
- d) Rotwild ist kein Wiederkäuer
- e) Rotwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
- f) Muffelwild ist ein Wiederkäuer

16. Rotwild unterscheidet sich in seinem Äsungsverhalten vom Rehwild. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Rotwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
- b) Rotwild äst wenig wählerisch
- c) Rehwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
- d) Rehwild äst wenig wählerisch
- e) Rehwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf

17. Welche der nachgenannten Haarwildarten haben im Oberkiefer keine Schneidezähne?

- a) Schwarzwild
- b) Rotwild
- c) Rehwild
- d) Hase

18. Aus welchen der nachgenannten Organe ist ein Wiederkäuermagen zusammengesetzt?

- a) Pansen und Netzmagen
- b) Galle
- c) Blättermagen und Labmagen
- d) Kropf
- e) Zwölffingerdarm

19. Bei welchen der nachgenannten Schalenwildarten trägt auch das weibliche Tier einen Kopfschmuck?

- a) Gamswild
- b) Steinwild
- c) Rotwild
- d) Damwild
- e) Sikawild

20. Welche der nachgenannten Schalenwildarten werfen ihren Kopfschmuck nicht ab?

- a) Gamswild
- b) Sikawild
- c) Elchwild
- d) Muffelwild

21. Welche der genannten Wildtierarten gehört zu den Wiederkäuern?

- a) Wildkaninchen
- b) Schwarzwild
- c) Muffelwild

22. Welches Kriterium spielt bei der Altersschätzung des wiederkäuenden Schalenwildes an Hand des Unterkiefers keine Rolle?

- a) Dentinfarbe
- b) Abnutzungsgrad
- c) Länge der Zahnwurzel

23. Bei welchen Schalenwildarten erlaubt die Trophäe eine sichere Altersschätzung?

- a) Steinwild
- b) Rehwild
- c) Muffelwild

24. Welche Äsungsverhalten sind typisch für Rotwild?

- a) Naschhaft, wählerisch
- b) Flächiges Abäsen
- c) Schälen von Bäumen

25. Wie viel Kälber setzt das Alttier des Rotwildes in den Rotwildvorkommen Hessens gewöhnlich?

- a) 1 Kalb
- b) 2 Kälber
- c) 3 Kälber

26. Wie lange dauert die Brunft beim Rotwild?

- a) 1 Woche
- b) 2 bis 4 Wochen
- c) 8 bis 10 Wochen

27. Womit verteidigt sich ein weibliches Stück Rotwild?

- a) Mit den Vorderläufen
- b) Mit den Hinterläufen
- c) Mit dem Geweih
- d) Mit dem Gebiß

28. Wo sitzen beim Rotwild die Grandeln?

- a) Im Oberkiefer
- b) Im Unterkiefer
- c) Rotwild besitzt keine Grandeln
- d) Im Ober- und Unterkiefer

29. Wann wirft der mittelalte Rothirsch in der Regel sein Geweih ab?

- a) Vorwiegend Januar
- b) Februar/März
- c) April/Mai
- d) Oktober

30. Welche der nachgenannten Lautäußerungen kommen beim Rotwild vor?

- a) Schrecken
- b) Blasen
- c) Mahnen

31. Wann brunftet das Rotwild in Hessen in der Regel?

- a) Mitte Juli bis Mitte August
- b) Mitte September bis Mitte Oktober
- c) Mitte November bis Mitte Dezember

32. Welcher der nachgenannten Monate liegt in der Zeit des Wechsels vom Sommerhaar zum Winterhaar des Rotwildes?

- a) August
- b) Oktober
- c) Dezember
- d) April

33. Wer führt in der Regel ein Rotwildrudel, bestehend aus Alttieren, Schmaltieren, Kälbern und geringen Hirschen an?

- a) Ein nicht führendes Alttier
- b) Ein führendes Alttier
- c) Ein Hirsch
- d) Ein Schmaltier

34. Was bezeichnet man beim Rotwild als Feistzeit?

- a) Zeit der Regeneration im Oktober nach der Brunft
- b) Zeit der Gewichtszunahme im Sommer vor der Brunft
- c) Zeit des größten Verbrauches an Feist im Februar

35. Sie haben ein Alttier erlegt und sollen sich die Grandeln herausnehmen. Wo befinden sich diese?

- a) Im Unterkiefer vor den Backenzähnen
- b) Im Unterkiefer zwischen den Schneidezähnen
- c) Im Oberkiefer vor den Backenzähnen
- d) Im Oberkiefer zwischen den Backenzähnen

36. Welche nachgenannten Merkmale sind für einen alten Hirsch der freien Wildbahn typisch?

- a) Vertraut
- b) Heimlich, vorsichtig
- c) Starker, kurzer Träger, starker Widerrist
- d) Langer, schmaler Träger, ohne erkennbaren Widerrist
- e) Zwölfender

37. Wann gilt der Rothirsch in freier Wildbahn in der Regel als reif?

- a) Mit ca. 3 Jahren
- b) Mit ca. 6 Jahren
- c) Mit ca. 10 Jahren

38. Wann beginnt der mittelalte Rothirsch sein Geweih zu schieben?

- a) Januar
- b) März
- c) Mai
- d) Oktober

39. In welchem der nachgenannten Monate hat ein alter Rothirsch sein Geweih gewöhnlich fertig verfest (verschlagen)?

- a) Juni
 b) August
 c) Oktober

40. Wirft zuerst der alte oder der junge Rothirsch ab?

- a) Der alte Rothirsch
 b) Der junge Rothirsch
 c) Es gibt keinen Unterschied

41. Gibt es beim Hirschkalb des Rotwildes ähnlich wie beim Bockkitz des Rehwildes ein Erstlingsgeweih, welches noch im ersten Lebensjahr abgeworfen werden kann?

- a) Ja
 b) Nein

42. Ab dem wievielten Kopf hat ein Rothirschgeweih Rosen?

- a) Ab dem 1. Kopf
 b) Ab dem 2. Kopf
 c) Ab dem 3. Kopf

43. In welchem Alter erreicht der heimische Rothirsch in der freien Wildbahn gewöhnlich sein stärkstes Geweih?

- a) Mit 6 bis 8 Jahren
 b) Mit 10 bis 14 Jahren
 c) Mit 15 bis 18 Jahren

44. Wie viele Monate liegen zwischen dem Abwerfen des alten bis zum Fegen des neuen Geweihs beim Rothirsch?

- a) Etwa 3 Monate
 b) Etwa 5 Monate
 c) Etwa 8 Monate

45. Wie sieht der dritte Prämolare (P3) beim Rotwild im Milchgebiss aus?

- a) Dreiteilig
 b) Einteilig
 c) Zweiteilig

46. In welcher Jahreszeit liegt die Feistzeit beim Rothirsch?

- a) Im Frühling
 b) Im Sommer
 c) Im Herbst

47. Welche Stücke sollen beim Abschuss des weiblichen Rotwildes nicht geschossen werden?

- a) Gelttiere
 b) Leittiere
 c) Schmaltiere

48. Wann ist bei einem Rothirschkalb in der Regel eine Rosenstockerhebung erkennbar?

- a) Mit 3 Monaten
 b) Mit 6 Monaten
 c) Mit 10 Monaten

49. Bei welcher Wildart herrscht die stärkste und am längsten anhaltende Bindung zwischen Mutter- und Jungtier?

- a) Rehwild
 b) Schwarzwild
 c) Rotwild

50. Was versteht man unter dem „Beitritt“?

- a) Ein Fährtenzeichen beim Rothirsch
- b) Die Annäherung eines Beihirsches an das Brunftrudel
- c) Den Deckakt beim Schalenwild

51. Bei welcher Schalenwildart hat das männliche Geschlecht zumeist eine Mähne?

- a) Rotwild
- b) Damwild
- c) Schwarzwild

52. Wie viele Enden muss ein ungerader 14-Ender-Hirsch an einer Stange mindestens haben?

- a) 5 Enden
- b) 7 Enden
- c) 4 Enden

53. Welche der nachstehend genannten Schalenwildarten hat die geringste Zuwachsrate?

- a) Rotwild
- b) Muffelwild
- c) Rehwild

54. Wann brunftet das Damwild?

- a) Juli/August
- b) September/Oktober
- c) Oktober/November
- d) Dezember/Januar

55. In welchem der nachgenannten Monate wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- a) Februar/März
- b) April/Mai
- c) Juli/August

56. In welchem der nachgenannten Monate hat ein älterer Damschaufler sein Geweih gewöhnlich fertig verfest (verschlagen)?

- a) Mai
- b) Juli
- c) September

57. Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Damwild am besten geeignet?

- a) Große geschlossene Nadelwälder im Mittelgebirge
- b) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit wenigen Hecken, Sträuchern und kleineren Feldgehölzen
- c) Mischwälder in Gemengelage mit Feld- und Wiesenflächen

58. Welche der nachgenannten Wildtiere schlägt Brunftkuhlen?

- a) Rothirsch
- b) Rehbock
- c) Damschaufler
- d) Keiler

59. Wie wird der Hirsch in der Zeit bezeichnet, in der er das Geweih schiebt?

- a) Zukunftshirsch
- b) Feisthirsch
- c) Kolbenhirsch

60. Auf wie viele Monate beläuft sich beim Damwild in der Regel die Tragzeit?

- a) Auf ca. 6 Monate
- b) Auf ca. 8 Monate
- c) Auf ca. 10 Monate

61. Welchen Lebensraum bevorzugt Damwild?

- a) Moore und Moorrandbereiche
- b) Geschlossene Nadelwälder
- c) Laub- und Laubmischwälder in Gemenge mit Offenland

62. Wann fegt der ältere Damhirsch sein Geweih?

- a) März/April
- b) Mai/Juni
- c) August/September

63. Bei welcher Schalenwildart fällt die Paarungszeit typischerweise in den Monat Oktober?

- a) Schwarzwild
- b) Damwild
- c) Rehwild

64. Zu welcher Zeit werfen die Damhirsche ihr Geweih ab?

- a) Januar/Februar
- b) April/Mai
- c) Juni/Juli

65. In welchem Lebensjahr ist beim gut veranlagten Damhirsch in der Regel die Schaufelbildung gegeben?

- a) Im 1. Lebensjahr
- b) Im 3. Lebensjahr
- c) Im 5. Lebensjahr

66. Wann tritt beim Damwild die Tüpfelung auf der Decke besonders in Erscheinung?

- a) In der Sommerdecke
- b) In der Winterdecke
- c) Während des Haarwechsels

67. Was ist ein Knieper?

- a) Ein Damhirsch vom 1. Kopf
- b) Ein Damhirsch vom 2. Kopf
- c) Ein Damhirsch vom 3. bis 4. Kopf
- d) Ein Damhirsch ab dem 4. Kopf
- e) Ein Damhirsch, der während der Brunft andere Damhirsche beißt (kniept)

68. Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen im Sommer auf Rehwild zu?

- a) Territorial
- b) Einzelgängerisch
- c) Gruppenbildung

69. Welche Äsung bevorzugt das Rehwild?

- a) Energiereiche und leichtverdauliche Äsung
- b) Leichtverdauliche Äsung
- c) Viel Rohfaser in der Äsung

70. Woran erkennt man neben den Fährten das Vorkommen von Rehwild?

- a) Suhlen
- b) Losung
- c) Plätzstellen
- d) Mahlbäume
- e) Himmelszeichen

71. Welche der nachgenannten Wildarten haben keinen Muffelfleck?

- a) Muffelwild
- b) Rehwild
- c) Damwild

72. In welche Monatswende fällt die Blattzeit des Rehwildes?

- a) Juni/Juli
- b) Juli/August
- c) August/September
- d) September/Oktober

73. Wann geht die Eiruhe beim Rehwild zu Ende?

- a) Im Oktober
- b) Im Dezember
- c) Im Februar

74. Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild üblicherweise am Brunftgeschehen teil?

- a) Ab dem 6. Lebensmonat
- b) Ab dem 12. Lebensmonat
- c) Ab dem 16. Lebensmonat

75. An welchen der nachgenannten Körperstellen hat der Rehbock Duftdrüsen?

- a) Am Spiegel
- b) An der Brust zwischen den Vorderläufen (Stich)
- c) An den Hinterläufen
- d) Unter der Stirnlocke
- e) Am Weidloch

76. Welcher Zeitraum kommt für das Setzen des Rehwildes hauptsächlich in Frage?

- a) April
- b) Mai
- c) Juni
- d) Juli

77. Rehkitze werden überwiegend im Mai gesetzt. Wie lange werden sie normalerweise gesäugt?

- a) 3 bis 5 Monate
- b) 6 bis 7 Monate
- c) 8 bis 10 Monate

78. Wie viele Zähne sind beim Rehwild im Dauergebiss vorhanden?

- a) 28 Zähne
- b) 32 Zähne
- c) 34 Zähne
- d) 44 Zähne

79. Wann ist der Zahnwechsel beim Rehwild in der Regel beendet?

- a) Bei einem Alter von etwa 8 Monaten
- b) Bei einem Alter von etwa 14 Monaten
- c) Bei einem Alter von etwa 18 Monaten
- d) Bei einem Alter von etwa 24 Monaten

80. Das Verfärben lässt im Frühjahr auf das Alter eines gesunden Rehbocks schließen. Welche Aussage ist häufig zutreffend?

- a) Es verfärbt früher der einjährige Bock
- b) Es verfärbt früher der ältere Bock

- 81. Das Verfegen lässt im Frühjahr auf das Alter eines gesunden Rehbocks schließen. Welche Aussage ist häufig zutreffend?**
- a) Es verfegt früher der junge Bock
 b) Es verfegt früher der alte Bock
- 82. Anfang Oktober stehen zwei gesunde Rehböcke zusammen; der eine trägt bereits die Winterdecke, der andere ist noch in der Sommerdecke. Welcher ist in der Regel der ältere?**
- a) Der rote Bock
 b) Der graue Bock
- 83. Wann hat das gesunde Schmalreh voll vom Winterhaar ins Sommerhaar verfärbt?**
- a) April
 b) Juni
 c) August
- 84. Was ist vor allem für die Masse des Gehörns bei einem Rehbock verantwortlich?**
- a) Seine Erbanlagen
 b) Seine Ernährung während des Geweihwachstums
 c) Sein Alter
- 85. Im November beobachten Sie zwei männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfegte und das andere verfegte kleine Spieße. Welches der beiden Rehe ist in der Regel das im gleichen Jahr gesetzte Bockkitz?**
- a) Das männliche Reh mit verfegten Spießen
 b) Das männliche Reh mit den nicht verfegten Spießen
- 86. In welchem Lebensjahr schiebt der normal entwickelte Rehbock sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn)?**
- a) Im ersten Lebensjahr
 b) Im zweiten Lebensjahr
- 87. Wann wirft der ältere Rehbock in der Regel sein Geweih (Gehörn) ab?**
- a) Februar/März
 b) September (nach der Brunft)
 c) Oktober/November
- 88. Wodurch erhält das Gehörn des Rehbocks nach dem Fegen hauptsächlich seine dunkle Farbe?**
- a) Durch den Zustrom des Blutes
 b) Durch den Stickstoffgehalt der Luft
 c) Durch Pflanzensäfte beim Schlagen und Reiben an Stämmen
- 89. Welche Aussage trifft auf das Gehörn von Jährlingsböcken beim Rehwild zu?**
- a) Jährlingsböcke sind immer Spießler
 b) Jährlingsböcke können auch Gabeln ausbilden
 c) Jährlingsböcke haben nie ein Sechsergehörn
- 90. In welchem der nachgenannten Zeiträume fegt der ältere Rehbock sein Gehörn?**
- a) März/April
 b) Juli/August
 c) Dezember/Januar
- 91. Wann beginnt in der Regel das Bockkitz mit dem Schieben seines ersten Gehörns?**
- a) Im Herbst des Jahres, in dem es gesetzt wurde
 b) Im Frühjahr des auf das Setzjahr folgenden Jahres
 c) Im Herbst des auf das Setzjahr folgenden Jahres

92. Hat das Rehwild „Grandeln“?

- a) Ja
 b) Sehr selten
 c) Nein

93. Woran kann man das Bockkitz vom Rickenkitz sicher unterscheiden?

- a) An der Art des Nüssens
 b) An der Kopfform
 c) An der Größe

94. Wie lange dauert die Blattzeit beim Rehwild?

- a) 8 bis 10 Tage
 b) 10 bis 14 Tage
 c) 3 bis 4 Wochen

95. Welche der aufgeführten Wildarten hat eine Eiruhe?

- a) Damwild
 b) Sikawild
 c) Rehwild

96. Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?

- a) Hormonstörung
 b) Schockeinwirkung
 c) Unterernährung

97. Welche Verletzung führt beim Rehbock zum Perückengehörn?

- a) Verletzung am Bastgehörn
 b) Hodenverletzung
 c) Laufverletzung

98. Welche Schalenwildart hat zwischen den Schalen der Hinterläufe eine Duftdrüse?

- a) Rotwild
 b) Schwarzwild
 c) Rehwild

99. Welcher Zahn ist beim Rehwild im Milchgebiss dreiteilig, im Dauergebiss zweiteilig?

- a) 1. Prämolare
 b) 2. Prämolare
 c) 3. Prämolare

100. Ist im Sommer eine deutliche Unterscheidung bezüglich der Geschlechter am Spiegel der Rehe möglich?

- a) Ja
 b) Nein
 c) Nur bei Kitzen

101. Welches Merkmal gilt beim gesunden Rehbock als Anzeichen für einen alten Bock?

- a) Spätes Verfärben im Frühjahr
 b) Frühes Verfärben im Frühjahr
 c) Spätes Fegen des Gehörns

102. Wie hoch liegt in normalen Jahren die Zuwachsrate beim Rehwild, bezogen auf die Zahl des am 1. April vorhandenen weiblichen Rehwildes?

- a) 40 bis 60 %
 b) 60 bis 80 %
 c) 80 bis 130 %

103. Bei welcher der genannten Schalenwildarten kommen die häufigsten Zwillingsgeburten vor?

- a) Rotwild
- b) Damwild
- c) Rehwild

104. Sie sehen im November einen Sprung Rehe. Woran können Sie die weiblichen Stücke ansprechen?

- a) An der Färbung
- b) An der Schürze
- c) An der Größe

105. Welche Auswirkungen hat ein hoher Maisanteil in der Nahrung auf das Schwarzwild?

- a) Frühere Geschlechtsreife
- b) Mehr überlebende Frischlinge pro Wurf
- c) Geringeres Brechen in Wiesen

106. Welche dieser Faktoren beeinflussen die Fruchtbarkeit beim Schwarzwild?

- a) Mastjahre
- b) Nasskaltes Frühjahr
- c) Afrikanische Schweinepest

107. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Schwarzwild ist ausschließlich ein Fleischfresser
- b) Schwarzwild ist ausschließlich ein Pflanzenfresser
- c) Schwarzwild ist ein Allesfresser

108. Wie lange dauert die Tragzeit beim Schwarzwild?

- a) Etwa 4 Monate
- b) Etwa 6 Monate
- c) Etwa 8 Monate

109. Welche der nachgenannten Schalenwildarten besitzen im Oberkiefer Schneidezähne?

- a) Rotwild
- b) Muffelwild
- c) Schwarzwild

110. Wann beginnt beim Schwarzwild der Zahnwechsel?

- a) Im Alter von etwa 6 Monaten
- b) Im Alter von etwa 12 Monaten
- c) Im Alter von etwa 16 Monaten

111. Wie viele Zähne sind beim Schwarzwild im Dauergebiss vorhanden?

- a) 28 Zähne
- b) 32 Zähne
- c) 34 Zähne
- d) 44 Zähne

112. Wann sondert sich beim Schwarzwild die Bache von der Rotte ab?

- a) Vor der Rauschzeit
- b) Nach der Rauschzeit
- c) Vor dem Frischen
- d) Nach dem Frischen

113. Wie lange werden Frischlinge von der Bache gesäugt?

- a) Etwa bis 4 Monate
- b) Etwa bis 6 Monate
- c) Etwa bis 8 Monate

114. In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?

- a) Im 1. Lebensjahr
- b) Im 2. Lebensjahr
- c) Im 3. Lebensjahr

115. In welchem Lebensalter verlieren die Frischlinge des Schwarzwildes in der Regel ihre charakteristischen Jugendstreifen?

- a) Im Alter von etwa 2 bis 3 Monaten
- b) Im Alter von etwa 4 bis 5 Monaten
- c) Im Alter von etwa 11 bis 12 Monaten

116. Nach wie vielen Monaten ist das Dauergebiss beim Schwarzwild normalerweise vollständig ausgebildet?

- a) Nach ca. 9 Monaten
- b) Nach ca. 14 Monaten
- c) Nach ca. 24 Monaten

117. Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?

- a) Gesichtssinn
- b) Geruchssinn
- c) Gehörsinn

118. Welche der Aussagen zu Überläufern ist richtig?

- a) Überläuferbachen und Überläuferkeiler leben immer in derselben Rotte
- b) Überläuferkeiler sondern sich zum Zeitpunkt ihrer Geschlechtsreife in der Regel von der Rotte ab
- c) Überläuferbachen und Überläuferkeiler bilden jeweils eigene Rotten

119. Woran ist die Fährte des Schwarzwildes eindeutig zu erkennen?

- a) An der Größe des Schalenabdruckes
- b) An der Form des Schalenabdruckes
- c) Am Geäfter

120. Wann kann weibliches Schwarzwild erstmals frischen?

- a) Vor dem Ende des 1. Lebensjahres
- b) Im Alter von anderthalb Jahren
- c) Am Ende des 2. Lebensjahres

121. Welche Schalenwildart hat die höchste Nachwuchsrate?

- a) Sikawild
- b) Rehwild
- c) Schwarzwild

122. Welche Beobachtung im Revier lässt auf das Vorkommen von Schwarzwild schließen?

- a) Himmelszeichen
- b) Huderpfannen
- c) Malbäume
- d) Aborte

123. Worin unterscheidet sich der Aufbruch des Schwarzwildes von dem Aufbruch eines Hirsches nicht?

- a) Vorkommen einer Gallenblase
- b) länglich ausgeformte Milz
- c) Nieren von einer dünnen Haut und Fettgewebe umgeben
- d) Anzahl der Mägen

124. Welcher dieser waidmännischen Begriffe befasst sich nicht mit dem Schwarzwild?

- a) Federn
- b) Haken
- c) Schnalle
- d) Bart

125. In welchen der nachgenannten Zeiträume fällt die Brunft des Muffelwildes?

- a) Juli/August
- b) Oktober/November/Dezember
- c) Januar/Februar

126. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Das Muffelwild ist kein Wiederkäuer
- b) Muffelschafe tragen nie einen Kopfschmuck
- c) Auf weichem und nassem Boden kann es beim Muffelwild zum krankhaften Auswachsen der Schalen kommen
- d) Muffelwild kann auch Schältschäden verursachen

127. Welches Merkmal wird beim erlegten Muffelwidder in der Regel zur Altersermittlung herangezogen?

- a) Die Zementzonen im Backenzahnwurzelbereich
- b) Der Abnutzungsgrad der Backenzähne
- c) Die Jahresabschnitte bzw. Jahresringe der Schnecke

128. Wann ist beim Muffelwild der Zahnwechsel in etwa vollständig abgeschlossen?

- a) Mit 12 Monaten
- b) Mit 15 Monaten
- c) Mit 30 Monaten
- d) Mit 44 Monaten

129. Welche der nachgenannten Schalenwildarten können Schältschäden verursachen?

- a) Rotwild
- b) Rehwild
- c) Muffelwild

130. Bei welcher in der Bundesrepublik Deutschland heimischen Schalenwildart kommt gelegentlich die Moderhinke vor?

- a) Rotwild
- b) Steinwild
- c) Muffelwild
- d) Gamswild
- e) Rehwild

131. Welche Aussage zum Muffelwild ist richtig?

- a) Muffelwild wurde erstmals 1902 aus den amerikanischen Rocky Mountains zu uns gebracht.
- b) Eine weiche wollige Behaarung deutet auf einen guten Gesundheitszustand und auf eine ausreichende Ernährung hin.
- c) Die Äsung des Muffelwildes besteht vorwiegend aus Gras, es werden aber auch Blätter von Bäumen und Sträuchern, Kräuter, Samen und Früchte aufgenommen.
- d) Ideale Muffelwildbiotope zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Feuchtwiesen aus.

132. Welche Aussagen zum Muffelwild sind richtig?

- a) Bewohnt fast alle Mittelgebirge Deutschlands
- b) Lebt hauptsächlich nachtaktiv
- c) Brunftet von Oktober bis November, zum Teil noch im Dezember
- d) Lebt in Rudeln

133. Wann brunftet das Gamswild?

- a) Mitte August bis Mitte September
- b) Mitte November bis Mitte Dezember
- c) Januar bis Anfang Februar

..

134. Woran lässt sich das Alter eines erlegten Stückes Gamswild am sichersten feststellen?

- a) An der Höhe der Krucke
- b) Am Zahnabschliff
- c) An den Jahresringen der Krucke

135. Was versteht man unter Scharwild?

- a) Ansammlung weiblicher Gamsen und Kitz
- b) Ansammlung junger Gamsböcke
- c) Ansammlung von weiblichen Gamsen und einem Bock in der Brunft

136. Wie viele Monate dauert normalerweise die Tragzeit beim Gamswild?

- a) Rd. 4 Monate
- b) Rd. 6 Monate
- c) Rd. 8 Monate

137. Wo befinden sich beim Gamsbock die Brunftfeigen?

- a) Unterhalb des Wedels
- b) Am Kurzwildbret
- c) Hinter den Krucken

138. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Die Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller als danach
- b) Die Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller als vorher
- c) Die Gamskrucken wachsen während des ganzen Lebens gleich schnell

139. Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Hasenartigen?

- a) Eichhörnchen
- b) Murmeltier
- c) Feldhase
- d) Wildkaninchen

140. Wie viel Junghasen setzt die Feldhäsin in der Regel in einem Satz?

- a) 2 bis 4
- b) 5 bis 8
- c) 9 bis 11

141. Wie oft setzt die Häsin im Jahr in der Regel?

- a) Einmal
- b) Dreimal
- c) Fünfmal

142. Wie lange dauert die Tragzeit des Feldhasen?

- a) 31 bis 33 Tage
- b) 42 bis 44 Tage
- c) 57 bis 64 Tage

143. Wie lange werden die jungen Feldhasen von der Häsin gesäugt?

- a) Etwa 3 Wochen
- b) Etwa 6 Wochen
- c) Etwa 9 Wochen

144. In welchem der nachgenannten Zeiträume werden die ersten Junghasen gesetzt?

- a) Januar
- b) Februar/März
- c) April/Mai

145. Wie oft kann ein ausgewachsenes weibliches Wildkaninchen in einem Jahr setzen?

- a) Höchstens zweimal
- b) Drei- bis fünfmal
- c) Sieben- bis achtmal

146. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Wildkaninchen leben gesellig in Baukolonien zusammen
- b) Wildkaninchen leben als Einzelpaare in separaten Bauen
- c) Alte Rammler leben als Einzelgänger außerhalb des Baues

..

147. Wie ist beim Feldhasen die Unterwolle gefärbt?

- a) Grau
- b) Weiß
- c) Braun

148. Was ist eine Sasse?

- a) Fasanennest
- b) Flache Erdmulde, in die sich der Hase drückt
- c) Ausfahrt am Dachsbau

149. Wie viele der bis zu 10 Jungen einer Feldhäsin pro Jahr überleben in der Regel bis zum Herbst?

- a) 1 – 3
- b) 5 – 6
- c) 8 – 10

150. Wie schwer ist im Durchschnitt ein erwachsener Hase?

- a) 1 – 2 kg
- b) 3 – 4 kg
- c) 5 – 6 kg

151. Welche Wildart führt ihre Jungen nicht bis zum Selbständigwerden?

- a) Hase
- b) Fuchs
- c) Hermelin

152. Wodurch unterscheidet sich das Wildkaninchen vom Hasen?

- a) Durch völlig andere Äsung
- b) Durch die Anzahl der Backenzähne
- c) Durch das Leben im Bau

153. Welche der genannten Wildarten hat in der Regel die größte Zuwachsrate?

- a) Fuchs
- b) Hase
- c) Wildkaninchen

154. Wie warnt das Wildkaninchen seine Artgenossen?

- a) Durch Pfiff
- b) Durch Warnschrei
- c) Durch heftiges Klopfen mit den Hinterläufen

155. Was ist typisch für die Kaninchenlosung?

- a) Die Form
- b) Die verstreute Lage der Losung
- c) Die konzentrierte Ansammlung der Losung

156. Wo werden in der Regel die Jungkaninchen gesetzt?

- a) In einer unterirdischen Erdröhre
- b) Oberirdisch in der Feldmark
- c) Oberirdisch in durch Baum- und Strauchbestand geschützten Sassen

157. Bei welcher Wildart werden die Jungen nackt und blind geboren?

- a) Fuchs
- b) Hase
- c) Wildkaninchen

158. Wie lange dauert die Tragzeit beim Wildkaninchen?

- a) 2 Wochen
- b) 4 Wochen
- c) 6 Wochen
- d) 8 Wochen

159. Welche der nachgenannten Wildarten hat eine Tragzeit von rd. 4 Wochen?

- a) Hase
- b) Wildkaninchen
- c) Fuchs
- d) Iltis

160. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Wildkaninchen bevorzugen sandige Böden
- b) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe bis zu 300 m
- c) Wildkaninchen bevorzugen tonige Böden
- d) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe über 700 m

161. Wann werden Wildkaninchen geschlechtsreif?

- a) Im Alter von 3 bis 4 Monaten
- b) Im Alter von 6 bis 8 Monaten
- c) Im Alter von 10 bis 12 Monaten

162. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Fuchs und Dachs können gleichzeitig denselben Bau bewohnen
- b) Fuchs und Dachs bewohnen nie gleichzeitig denselben Bau
- c) Füchse können den Dachs aus dem Bau vertreiben
- d) Füchse nehmen verlassene Dachsbaue an

163. Welche der nachgenannten Raubwildarten hinterlassen auf geeignetem Untergrund ein Trittsiegel mit fünf deutlichen Krallenabdrücken?

- a) Fuchs
- b) Luchs
- c) Fischotter
- d) Wildkatze
- e) Steinmarder

164. Welche der nachgenannten Aussagen zum Luchs sind falsch?

- a) Der Luchs lebt gesellig
- b) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück
- c) Der Luchs nimmt niemals Fallwild an
- d) Der Luchs benötigt große zusammenhängende Waldgebiete als Streifgebiete
- e) Der Luchs tötet typischerweise durch einen gezielten Kehlbiss

165. Wann ist die Ranzzeit des Luchses?

- a) Im Dezember/Januar
- b) Im März/April
- c) Im August/September
- d) Im Oktober/November

166. Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf die europäische Wildkatze zu?

- a) Sie ist Einzeljäger
- b) Sie jagt stets zusammen mit der Partnerkatze
- c) Sie führt ein heimliches, verstecktes Leben

167. Beim Ansitz beobachten Sie eine Katze, die Sie für eine europäische Wildkatze halten. Welche der nachfolgend aufgeführten Merkmale bestärken Sie in Ihrer Ansicht?

- a) Kräftig durchgezeichnetes Fellmuster
- b) Stumpfähnlicher, stark buschiger Schwanz
- c) Deutlich dunkle Ringe in der hinteren Schwanzhälfte

168. Welche Aussagen treffen auf die Wildkatze zu?

- a) Sie lebt monogam
- b) Sie lebt polygam
- c) Sie ist ein Waldbewohner

169. Welche Wildarten ernähren sich überwiegend vom Schalenwild?

- a) Fuchs
- b) Wolf
- c) Marderhund
- d) Luchs

170. Wann ist die Ranzzeit des Fuchses?

- a) Oktober/November
- b) Januar/Februar
- c) April/Mai
- d) Juli/August

171. Welche der nachgenannten Aussagen zum Fuchs ist richtig?

- a) Füchse können schon im ersten Lebensjahr geschlechtsreif werden
- b) Füchse können erst im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif werden
- c) Füchse können bereits im 6. Lebensmonat geschlechtsreif werden

172. Wie lang geht die Fuchsfähe dick?

- a) ca. 5 Wochen
- b) ca. 8 Wochen
- c) ca. 12 Wochen

173. Aus wie viel Welpen besteht gewöhnlich ein Fuchsgeheck?

- a) 2 Welpen
- b) 4 bis 6 Welpen
- c) 9 bis 10 Welpen

174. Wie lange werden die Fuchswelpen gesäugt?

- a) Ca. 1 Monat
- b) Ca. 2 Monate
- c) Ca. 3 Monate

175. In welchen der nachgenannten Monate löst sich in der Regel das Fuchsgeheck auf?

- a) Mai
- b) Juli/August
- c) Oktober

176. Was ist die Viole?

- a) Die „Blume“ des Hasen
- b) Die Talgdrüse des Federwildes
- c) Die Duftdrüse auf der Lunttenwurzel des Fuchses

177. Wo findet man vorwiegend Fuchslosung?

- a) In „Abtritten“
- b) In Bodenvertiefungen
- c) Auf Bodenerhebungen

178. Die Spur des Fuchses ähnelt am meisten derjenigen:

- a) Des Hundes
- b) Des Waschbären
- c) Des Luchses
- d) Des Dachses

179. Welche der nachgenannten Wildarten gehören nicht zur Familie der Marder?

- a) Marderhund
- b) Dachs
- c) Hermelin
- d) Fischotter
- e) Murmeltier

180. Bei welcher der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit etwa in die Zeit der Rehbrunft?

- a) Dachs
- b) Murmeltier
- c) Rotwild
- d) Fuchs
- e) Baummarder

181. Wann ist die Ranzzeit der Baum- und Steinmarder?

- a) Februar/März
- b) Mai/Juni
- c) Juli/August

182. Um welchen Marder handelt es sich, wenn der Kehlfleck weiß und gegabelt ist?

- a) Iltis
- b) Steinmarder
- c) Baummarder
- d) Fischotter

183. Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?

- a) Hermelin
- b) Baummarder
- c) Steinmarder

184. Welche der genannten Raubwildarten hat die längste Tragezeit?

- a) Fuchs
- b) Steinmarder
- c) Dachs

185. Welche Kennzeichen finden sich beim Baummarder?

- a) Weißer Kehlfleck
- b) Behaarte Sohle der Pranten
- c) Nackte Sohle der Pranten
- d) Nicht gegabelter Kehlfleck
- e) Das Stroh'sche Zeichen

186. Welche der nachgenannten Tagesverstecke werden vom Baumrarder häufig angenommen?

- a) Höhlen in Waldbäumen
- b) Greifvogelhorste
- c) Strohhaufen in Dorfscheunen
- d) Lange Durchlässe im Feld mit trockenen Schächten

187. Welche nachgenannte Aussage zum Fischotter ist richtig?

- a) Der Fischotter ernährt sich ausschließlich von Fischen
- b) Bei ausgewachsenen Fischottern lassen sich Fähe und Rüde anhand der Körpergröße deutlich unterscheiden
- c) Durch den Abdruck der Schwimnhäute lässt sich seine Spur von anderen unterscheiden

188. Wie groß ist der Aktionsraum eines Fischottermännchens?

- a) ca. 1 km Gewässerlauf
- b) ca. 5 km Gewässerlauf
- c) ca. 40 km Gewässerlauf

189. Welche der nachgenannten Aussagen zum Iltis sind richtig?

- a) Iltisse leben bevorzugt in Eichhörnkobeln
- b) Iltisse legen häufig Nahrungsvorräte an
- c) Iltisse erbeuten häufig Frösche, Wanderratten und Mäuse
- d) Iltisse verfärben im Winter weiß

190. Welche der nachgenannten Aussagen zum Großen Wiesel (Hermelin) sind richtig?

- a) Es ernährt sich nicht von Mäusen und anderen kleinen Nagern
- b) Es ernährt sich hauptsächlich von Fröschen und anderen kleinen Amphibien
- c) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz
- d) Es lebt überwiegend in waldarmer Landschaft
- e) Es kommt häufig auf Dachböden vor

191. Welche der nachgenannten Aussagen zum Kleinen Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?

- a) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz
- b) Es ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen
- c) Es jagt auch in Mäusegängen
- d) Es ist ausschließlich nachtaktiv

192. Welche Raubwildart ist im Winter weiß gefärbt?

- a) Kreuzfuchs
- b) Großes Wiesel
- c) Iltis

193. Welche Wildart hält Winterruhe?

- a) Hermelin
- b) Mauswiesel
- c) Dachs

194. Sie finden im Revier einen fuchsgroßen Raubwildschädel, der auf dem Schädeldach einen ausgeprägten Kamm aufweist. Von welcher Raubwildart stammt dieser Schädel?

- a) Fuchs
- b) Dachs
- c) Wildkatze

195. Bei welcher Raubwildspur sind die Nägel besonders deutlich abgedrückt?

- a) Wildkatze
- b) Dachs
- c) Luchs

196. In welchem der nachgenannten Zeiträume wirft in der Regel die Dachsfähe?

- a) Februar/März
- b) Mai/Juni
- c) Juli/August

197. Welche Merkmale gelten für das Trittsiegel des Dachses?

- a) Fünf Zehen sichtbar
- b) Vier Zehen sichtbar
- c) Lange Abdrücke der Nägel ("Nageln")
- d) Die Sohlen sind behaart

198. Die Ranzeit des Dachses ist laut Literaturangabe nahezu ganzjährig möglich. Wann sind die Höhepunkte der Dachsranz?

- a) Februar/März (hauptsächlich Altdächsinen)
- b) nur im Dezember
- c) Juli/August (vorwiegend Jungdächsinen)
- d) nur im Januar

199. Welche Arten zählen zu den Neozoen?

- a) Waldschnepfe
- b) Mink
- c) Marderhund
- d) Luchs

200. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Waschbären ernähren sich nur von Fleisch
- b) Waschbären sind überwiegend nachtaktiv
- c) Waschbären schwimmen und klettern gut
- d) Waschbären gehören zur Familie der Marder

201. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Der Marderhund gehört zur Familie der Marder
- b) Der Marderhund ist ein Allesfresser
- c) Der Marderhund klettert gut
- d) Der Marderhund ist überwiegend nachtaktiv

202. Woher stammt der Marderhund (Enok)?

- a) Nordafrika
- b) Ostasien
- c) Nordamerika
- d) Südeuropa

203. Welche Gemeinsamkeiten haben Marderhund (Enok) und Fuchs?

- a) Beide halten eine Winterruhe
- b) Beide zählen zur Familie der Hunde (Canidae)
- c) Beide unterliegen nach Bundesjagdgesetz dem Jagdrecht
- d) Beide haben die gleiche Zahnformel

204. Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen
- b) Der Sumpfbiber ist kein Nagetier
- c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt
- d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen

205. Welche Raubwildart hält sich gern auf Bäumen auf?

- a) Hermelin
- b) Iltis
- c) Waschbär
- d) Marderhund

206. Welche der genannten Raubwildarten wurde bei uns eingebürgert?

- a) Wildkatze
- b) Iltis
- c) Waschbär
- d) Nerz

207. Welchen Lebensraum bevorzugt der Mink?

- a) Seen, Flüsse, Bruchwald
- b) Geschlossene, großflächige Nadel- oder Mischwälder
- c) Trockene Agrarsteppen

208. Wovon ernährt sich der Sumpfbiber (Nutria) überwiegend?

- a) Von Fischen
- b) Von Mäusen und Fröschen
- c) Von Wurzeln, Schilf und Feldfrüchten

209. Welche der nachgenannten Vogelarten sind Zugvögel?

- a) Kolkrabe
- b) Haselwild
- c) Wespenbussard
- d) Wachtel
- e) Birkwild

210. Welche der nachgenannten Wildarten leben für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr monogam?

- a) Ringeltaube
- b) Rebhuhn
- c) Fasan
- d) Waldschnepfe

211. Bei welchen der nachgenannten Wildarten beteiligen sich die männlichen Tiere nicht an der Aufzucht der Jungen?

- a) Ringeltaube
- b) Auerwild
- c) Stockente
- d) Mäusebussard
- e) Steinadler
- f) Rebhuhn

212. Welche der nachgenannten Federwildarten sind keine Bodenbrüter?

- a) Waldschnepfe
- b) Fasan
- c) Rebhuhn
- d) Türkentaube
- e) Sperber
- f) Weihen

213. Welche der nachgenannten Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?

- a) Habicht
- b) Rohrweihe
- c) Mäusebussard
- d) Graureiher
- e) Auerwild

214. Bei welchen der nachgenannten Federwildarten sind die Jungen Nestflüchter?

- a) Kolkrabe
- b) Rebhuhn
- c) Ringeltaube
- d) Turmfalke
- e) Auerwild
- f) Habicht

215. Welche der nachfolgenden Federwildarten sind keine Höhlenbrüter?

- a) Haubentaucher
- b) Brandente
- c) Alpenschneehuhn
- d) Hohлтаube
- e) Gänsesäger
- f) Schellente

216. Welche der nachgenannten Federwildarten brüten auf Bäumen?

- a) Fasan
- b) Haselwild
- c) Mäusebussard
- d) Graureiher
- e) Birkwild

217. Welche der nachgenannten Federwildarten sind in Hessen klassische Standvögel?

- a) Rebhuhn
- b) Wachtel
- c) Wespenbussard
- d) Blässhuhn
- e) Waldschnepfe

218. Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Raufußhühnern?

- a) Fasan
- b) Raufußbussard
- c) Rebhuhn
- d) Birkwild
- e) Haselwild

219. Welches Federwild gehört zum Hochwild?

- a) Auerwild und Seeadler
- b) Haselwild und Birkwild
- c) Graureiher und Großstrappe
- d) Auerwild und Birkwild

220. Welche der nachgenannten Hühnervögel sind reine Waldbewohner?

- a) Fasan
- b) Rebhuhn
- c) Wachtel
- d) Haselwild
- e) Auerwild

221. Welche der nachgenannten Aussagen über den Lebensraum des Auerwildes in Deutschland ist richtig?

- a) Das Auerwild bevorzugt dichte, geschlossene Plenterwaldstrukturen mit hohem Laubholzanteil
- b) Das Auerwild bevorzugt altholzreiche, zum Teil aufgelichtete Bergwaldstrukturen mit reichlich Beerkraut am Boden
- c) Das Auerwild kommt auf offenen Heide- und Moorflächen vor, die zum Teil mit aufgelichteten Birken- und Kiefernwäldern durchsetzt sind
- d) Auerwild ist ein Kulturfolger

222. Welche der nachgenannten Pflanzen ist für die Sommeräsung des Auerwildes von Bedeutung?

- a) Adlerfarn
- b) Heidelbeere
- c) Vogelbeere

223. Welche der nachgenannten Pflanzen sind für die Winteräsung des Auerwildes von großer Bedeutung?

- a) Kastanie
- b) Brombeere
- c) Kiefer
- d) Tanne

224. Wo übernachtet der Auerhahn?

- a) Auf dem Boden bevorzugt auf Waldlichtungen
- b) Auf Bäumen im Altholz
- c) Auf Bäumen von etwa 10 bis 20-jährigen Dickungen
- d) Auf Moor- und Heideflächen

225. Welche der genannten Maßnahmen dient der Verbesserung des Lebensraumes von Auerwild?

- a) Schaffung von struktur- und nadelholzreichen Wäldern
- b) Erhaltung von geschlossenen Nadelholzreinbeständen
- c) Trockenlegung von Mooren
- d) Intensive Raubwildbejagung

226. Bei welcher Federwildart spielt die Aufnahme von Tannennadeln im Winter eine große Rolle?

- a) Fasan
- b) Haselhuhn
- c) Auerwild

227. Welche der nachgenannten Lebensräume sind für das Birkwild geeignet?

- a) Tannenreiche Plenterbestände
- b) Ausgedehnte Hochmoor- und Heideflächen
- c) Lichte Bergwälder an der Baumgrenze
- d) Laubholzreiche Mischbestände

228. Was versteht man unter dem Begriff „Nestflüchter“?

- a) Einen durch Störung vergränten Bodenbrüter
- b) Einen aus der Sasse flüchtenden Junghasen
- c) Jungvögel, die bald nach dem Schlupf das Nest verlassen

229. Welche Hühnervogelart ist ein Zugvogel?

- a) Haselhuhn
- b) Wachtel
- c) Wildtruthuhn

230. Wo befindet sich der von Wachteln bevorzugte Lebensraum?

- a) In feuchten Erlenbruchwäldern
- b) In Getreide- und Hackfruchtfeldern
- c) In Feldgehölzen mit dichtem Unterwuchs

231. Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Haselwild geeignet?

- a) Niederwälder
- b) Große geschlossene Nadelwälder
- c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Hecken, Rainen und kleinen Feldgehölzen

232. Welche Hühnervogelart lebt ausschließlich im Wald?

- a) Fasan
- b) Haselhuhn
- c) Wachtel

233. Welche der nachgenannten Aussagen zum Alpenschneehuhn sind richtig?

- a) Es lebt oberhalb der Baumgrenze
- b) Sein Gefieder ist im Winter weiß
- c) Sein Gefieder ist ganzjährig weiß

234. Welche der nachgenannten Wildarten zählen zu den Feldhühnern?

- a) Haselwild
- b) Auerwild
- c) Fasan
- d) Birkwild
- e) Rebhuhn

235. Bei welcher Federwildart haben die Hähne zur Balzzeit stark ausgeprägte Rosen?

- a) Fasan
- b) Schnepfe
- c) Ringeltaube

236. Welchen der nachgenannten Lebensräume bevorzugt der Fasan?

- a) Fichtenwälder mit viel Altholz
- b) Auen und Bruchwälder mit Wald, Wiese, Wasser und Feld
- c) Reine Feldreviere

237. Wo übernachtet der Fasan bevorzugt?

- a) Am Boden unter tief beasteten Fichten
- b) Am Boden im Dornengestrüpp
- c) Auf Bäumen in Dickungen
- d) Auf einzelstehenden Buchen

238. Welche Farbe weisen in der Regel die Eier des Fasans auf?

- a) Olivgrün
- b) Weißlich
- c) Bläulich

239. Wann beginnt beim Fasan die Balzzeit?

- a) Im März
- b) Im Mai
- c) Im September

240. Wann löst sich die Rebhuhnkette auf?

- a) September/Okttober
- b) November/Dezember
- c) Februar/März
- d) April/Mai

241. Wie setzt sich eine Rebhuhnkette im August zusammen?

- a) Aus der alten Henne und den Junghühnern
- b) Aus den Elterntieren (Hahn und Henne) und den Junghühnern
- c) Aus den Junghühnern

242. Wodurch findet eine versprengte Kette Rebhühner rasch wieder zusammen?

- a) Sie finden sich am Übernachtungsplatz ein, den alle Mitglieder der Kette kennen
- b) Sie geben ihren Standort durch Lockrufe kund und laufen zusammen
- c) Alle Kettenmitglieder fliegen dorthin zurück, wo sie gesprengt worden sind

243. Wie lange bleiben die Rebhühner im Familienverband (Kette) zusammen?

- a) Bis zur Flugfähigkeit der Jungen
- b) Bis zum ersten Schneefall
- c) Bis zur Paarungszeit im nächsten Frühjahr

244. Bei welcher Federwildart werden die Jungen von beiden Elterntieren geführt?

- a) Stockente
- b) Fasan
- c) Rebhuhn

245. Woran kann man beim Rebhuhn den Hahn von der Henne unterscheiden?

- a) Am Sporn
- b) An der Form des Schnabels
- c) An der Zeichnung der Oberflügeldeckfedern
- c) Am Brustgefieder

246. Welche der nachgenannten Federwildarten hat im Gelege jeweils nur zwei Eier?

- a) Möwen
- b) Waldschnepfen
- c) Wildtauben

247. An welchem Gefiedermerkmal kann im Spätsommer die ältere Ringeltaube eindeutig von der jüngeren Ringeltaube im ersten Lebensjahr unterschieden werden?

- a) Dunkles Stoßende
- b) Weißes Band auf der Schwingendecke
- c) Weißer Halsring

248. Welche der nachgenannten Wildarten brütet grundsätzlich mehrmals im Jahr Junge aus?

- a) Auerwild
- b) Mäusebussard
- c) Ringeltaube
- d) Rebhuhn

249. Woraus besteht die Nahrung der jungen Ringeltauben in den allerersten Lebenstagen?

- a) Aus vorverdauter Nahrung aus dem Kropf der Altvögel
- b) Aus Kropfmilch
- c) Aus Pflanzenkeimen, die die Altvögel den Nestlingen zutragen

250. Wie oft brütet die Turteltaube normalerweise in einem Jahr?

- a) 1 mal
- b) 2 bis 3 mal
- c) 4 bis 5 mal

251. Wer versorgt die im Nest hockenden Jungen der Ringeltauben mit Kropfmilch?

- a) Nur die weibliche Taube
- b) Nur der Tauber
- c) Die weibliche Taube und der Tauber

252. Wer bebrütet bei der Ringeltaube das Gelege?

- a) Nur der Tauber
- b) Nur die weibliche Taube
- c) Tauber und weibliche Taube im Wechsel

253. Wo nistet die Hohлтаube?

- a) In verlassenem Krähennestern
- b) In alten Schwarzspechthöhlen
- c) In selbstgebauten Nestern auf Fichten
- d) In geeigneten Nistkästen

254. Wie viele Arten von Wildtauben gibt es in Deutschland?

- a) zwei
- b) vier
- c) sechs

255. Welche Federwildart nimmt gerne Salzlecken an?

- a) Fasan
- b) Rebhuhn
- c) Ringeltaube

256. Wie unterscheidet man alte von jungen Ringeltauben?

- a) An der Farbe der Ständer
- b) Am weißen Halsring
- c) An der Zeichnung der Deckschwingen

257. Welche Taubenart brütet in Schwarzspechthöhlen bzw. in Nistkästen?

- a) Türkentaube
- b) Turteltaube
- c) Hohлтаube

258. Welche Farben weisen die Eier von Wildtauben auf?

- a) Olivgrün
- b) Weißlich
- c) Bläulich

259. Welche der drei genannten Federwildarten hat einfarbige, weiße Eier?

- a) Rebhuhn
- b) Ringeltaube
- c) Waldschnepfe

260. Sind bei den Tauben beide Geschlechter an der Brut und Jungenaufzucht beteiligt?

- a) Nein, nur das weibliche Tier
- b) Der Täuber beteiligt sich nur an der Aufzucht
- c) Der Täuber beteiligt sich an Brut und Aufzucht

261. Sie sehen im Revier eine eintönig hell staubbraune Taube mit einem schwarzen Nackenband. Um welche Taube handelt es sich?

- a) Felsentaube
- b) Hohлтаube
- c) Türkentaube

262. Unterscheidet sich die männliche Waldschnepfe äußerlich von der weiblichen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur im Prachtgefieder im Frühjahr

263. Welchen Lebensraum bevorzugen die Waldschnepfen?

- a) Schilfbestände an Seeufern
- b) Kiefernwälder mit Heide- und Beerkraut
- c) Mischwälder mit eingestreuten Erlenbrüchen
- d) Hecken und Feldgehölze

264. Mitte Mai finden Sie in einem Waldrevier am Boden in einer kreisrund ausgeformten Mulde vier braun gefleckte Eier. Von welcher der nachgenannten Vogelarten stammt dieses Gelege?

- a) Rebhuhn
- b) Birkwild
- c) Waldschnepfe
- d) Rohrweihe

265. Bei welcher Federwildart besteht das Gelege in der Regel aus vier Eiern?

- a) Ringeltaube
- b) Waldschnepfe
- c) Auerhuhn

266. Sie haben bei einer Treibjagd eine Waldschnepfe erlegt. Wo suchen Sie die Malerfedern?

- a) Vor der ersten Handschwinge
- b) An der Außenseite des Stoßes
- c) An der Bürzeldrüse

267. Wo findet der Balzflug der Waldschnepfe statt?

- a) Über Gewässern und Schilfflächen
- b) An Bestandesrändern und Schneisen im Wald
- c) In Buchenbeständen mit niedriger Bodenvegetation
- d) In Fichtenstangenhölzern
- e) Über Kulturen und Windwurfflächen

268. Wovon ernähren sich Höckerschwäne hauptsächlich?

- a) Wasser- und Unterwasserpflanzen
- b) Pflanzen und Fischlaich
- c) Kleinfische und Amphibienlaich

269. Welche der nachgenannten Aussagen über Schwimmenten sind richtig?

- a) Zu den Schwimmenten zählen Stockente, Knäkente, Krickente, Löffelente
- b) Zu den Schwimmenten zählen Stockente, Tafelente, Krickente, Pfeifente
- c) Zu den Schwimmenten zählen Reiherente, Schnatterente, Knäkente, Löffelente
- d) Zu den Schwimmenten zählen Krickente, Kolbenente, Schnatterente, Pfeifente
- e) Zu den Schwimmenten zählen Krickente, Spießente, Schnatterente, Pfeifente
- f) Zu den Schwimmenten zählen Stockente, Knäkente, Krickente, Trauerente

270. In welchem Zeitraum sind Stockentenerpel wegen der Großgefiedermauser flugunfähig oder schlecht flugfähig?

- a) April/Mai
- b) Juni/Juli
- c) September/Oktober

271. Welche der nachgenannten Aussagen über Tauchenten sind richtig?

- a) Zu den Tauchenten zählen Schnatterente, Eisente, Bergente, Moorente
- b) Zu den Tauchenten zählen Spießente, Reiherente, Eisente, Bergente
- c) Zu den Tauchenten zählen Reiherente, Eisente, Bergente, Moorente
- d) Zu den Tauchenten zählen Tafelente, Eiderente, Kolbenente, Samtente
- e) Zu den Tauchenten zählen Tafelente, Eiderente, Kolbenente, Krickente
- f) Zu den Tauchenten zählen Eiderente, Kolbenente, Löffelente, Pfeifente

272. Welche Erkennungsmerkmale bei Schwimm- und Tauchenten sind richtig?

- a) Wenn die Schwimmente auf dem Wasser schwimmt, sind ihre Schwanzfedern (Bürzel) immer über dem Wasser.
- b) Wenn die Tauchente auf dem Wasser schwimmt, sind ihre Schwanzfedern (Bürzel) immer über dem Wasser.
- c) Die Schwimmente kann recht steil, ohne Anlauf, direkt vom Wasser in die Luft steigen.
- d) Die Tauchente kann recht steil, ohne Anlauf, direkt vom Wasser in die Luft steigen.

273. Welche der nachgenannten Enten sind Schwimmenten?

- a) Moorente
- b) Eisente
- c) Schnatterente
- d) Eiderente
- e) Pfeifente
- f) Kolbenente

274. Welche der nachgenannten Aussagen über die Stockente ist richtig?

- a) Der Erpel beteiligt sich am Brutgeschäft
- b) Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig
- c) Die Ente beginnt sofort nach Ablage des ersten Eies dieses zu bebrüten

275. Ab welchem Alter sind die Jungen der Stockente flugfähig?

- a) Etwa mit 1 Monat
- b) Etwa mit 2 Monaten
- c) Etwa mit 3 Monaten

276. In welcher Jahreszeit beginnt die Paarbildung bei den Stockenten?

- a) Im Herbst
- b) Im Winter
- c) Im Frühjahr

277. Welche der nachgenannten Aussagen trifft auf den Haubentaucher zu?

- a) Er ernährt sich von Fischen
- b) Er ernährt sich von Pflanzen an der Wasseroberfläche
- c) Er ernährt sich von Pflanzen auf dem Gewässergrund

278. Wozu dienen die Hornzähne an den Schnäbeln der Säger?

- a) Zum Ausfiltern von Fischlaich aus dem Wasser
- b) Zum sicheren Fangen und Halten von Fischen
- c) Zum leichteren Abschneiden von Wasserpflanzen

279. Wovon ernährt sich das Blässhuhn?

- a) Es ernährt sich ausschließlich von Wasserpflanzen
- b) Es ernährt sich ausschließlich von im Wasser lebenden Kleintieren und Insekten
- c) Es ernährt sich sowohl von Wasserpflanzen wie auch von Kleintieren und Insekten

280. Welche der nachgenannten Aussagen zu Möwen sind richtig?

- a) Möwen brüten meist einzeln, abseits von Gewässern
- b) Möwen können nicht tauchen
- c) Lachmöwen suchen ihre Nahrung nur auf dem Wasser
- d) Möwen brüten meist in Kolonien in Gewässernähe

281. Welche der nachgenannten Aussagen über Gänse sind richtig?

- a) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich im Wasser
- b) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich an Land
- c) Die Grauganspopulation in Hessen nimmt stetig ab
- d) Bei allen heimischen Gänsearten ist das Gefieder bei Gans und Ganter gleich gefärbt

282. Welche Entenart brütet vornehmlich in Baumhöhlen?

- a) Eiderente
- b) Schellente
- c) Krickente

283. Mit welchem Alter können junge Stockenten streichen?

- a) 4 Wochen
- b) 7 bis 8 Wochen
- c) 10 bis 12 Wochen

284. Was versteht man unter „Reihzeit“?

- a) Die Sammlung der Zugvögel im Herbst
- b) Die Paarungszeit der Enten
- c) Die Begründung der Rangordnung beim Schalenwild

285. Wie unterscheiden sich bei den Möwen die Geschlechter?

- a) Es gibt keine äußerlichen Unterschiede
- b) Die Männchen sind deutlich größer als die Weibchen
- c) Die Männchen sind heller, die Weibchen dunkler gefärbt

286. Welche der genannten Federwildarten ist im Sommer mauserbedingt einige Wochen flugunfähig?

- a) Waldschnepfe
- b) Stockente
- c) Wildtruthahn

287. Welches ist die größte heimische Feldgans?

- a) Blässgans
- b) Graugans
- c) Saatgans

288. Welche charakteristischen Merkmale sind der Kanadagans zuzuordnen?

- a) Schwarzer Kopf und Hals
- b) Grau-weiß gesprenkelter Kopf
- c) Schmäler weißer Halsring
- d) Ausgedehntes weißes Kinnband

289. Welche Gänseart gehört zu den Neozoen?

- a) Saatgans
- b) Kanadagans
- c) Blässgans
- d) Ringelgans

290. Welche Wildart brütet auf Bäumen und in Kolonien?

- a) Kolkrabe
- b) Graureiher
- c) Ringeltaube

291. Zur Ernährung der Graureiher gehören neben Fischen auch andere Tiere. Was gehört aus dem Nachgenannten noch zu seinem Nahrungsspektrum?

- b) Amphibien und Mäuse
- c) Eier aus den Gelegen von Bodenbrütern
- d) Schnecken und Würmer

292. In welchen Landschaftstypen kommen Graureiher nicht vor?

- b) Flußauen und Marschen
- c) Hohe Gebirgsregionen
- d) Mittelgebirge und Heide

293. Welche Aussagen treffen auf den Graureiher zu?

- a) Er zählt zu den Schreitvögeln
- b) Er brütet in Kolonien
- c) Er ernährt sich ausschließlich von Fischen

294. Was ist für das Flugbild des Graureihers kennzeichnend?

- a) Der s-förmig gekrümmte Hals
- b) Der gegabelte Stoß
- c) Der langgestreckte Hals
- d) Das Rütteln über dem Wasser

295. Was versteht man unter Gewölle?

- a) Ausgespiene unverdauliche Reste der gekröpften Beute von Greifvögeln, Möwen, Rabenvögeln, Reiher und Störchen
- b) Die Kaninchenwolle in der Setzröhre
- c) Die Unterwolle im Balg des Haarraubwildes

296. Wie schlüpfen die jungen Greifvögel?

- a) Sehend und beflaumt
- b) Sehend und nackt
- c) Blind und nackt
- d) Blind und beflaumt

297. Wie unterscheidet sich der Oberschnabel eines Baumfalke wesentlich von dem eines Sperbers?

- a) Er ist stärker befiedert
- b) Er hat eine ins Rötliche gehende Färbung
- c) Er besitzt den sogenannten Falkenzahn

298. Welche der nachgenannten Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?

- a) Wanderfalke
- b) Habicht
- c) Turmfalke
- d) Sperber

299. Bei welchen der nachgenannten Federwildarten ist das Weibchen deutlich größer als das Männchen?

- a) Habicht
- b) Wanderfalke
- c) Bussard
- d) Birkwild

300. Welche der nachgenannten Aussagen über Greifvögel sind richtig?

- a) Steinadler und Wiesenweihe gehören zu den Grifftöttern
- b) Steinadler und Wiesenweihe gehören zu den Bisstöttern
- c) Turmfalke und Wanderfalke sind Bodenbrüter
- d) Turmfalke und Baumfalke gehören zu den Grifftöttern
- e) Mäusebussard und Habicht gehören zu den Grifftöttern

301. Bei welcher nachgenannten Falkenart spielen Mäuse im Nahrungsspektrum die wichtigste Rolle?

- a) Wanderfalke
- b) Baumfalke
- c) Turmfalke

302. Welcher der nachgenannten Falken schlägt seine Beute in der Regel am Boden?

- a) Turmfalke
- b) Wanderfalke
- c) Baumfalke

303. Für welchen der nachgenannten Falken ist das Rütteln typisch?

- a) Wanderfalke
- b) Turmfalke
- c) Baumfalke

304. Welche der nachgenannten Falken schlagen ihre Beute ausschließlich im Flug?

- a) Wanderfalke
- b) Turmfalke
- c) Baumfalke

305. Wie töten Falken ihre Beute?

- a) Durch Biss mit dem Schnabel in das Genick der Beute
- b) Durch Einschlagen der Fänge in den Rumpf der Beute
- c) Durch Biss mit dem Schnabel in die Kehle der Beute

306. Welche der nachgenannten Greifvogelarten ähneln sich in ihrem Aussehen und der Art ihres Jagens, unterscheiden sich jedoch in der Körpergröße?

- a) Mäusebussard
- b) Wanderfalke
- c) Habicht
- d) Rohrweihe
- e) Turmfalke
- f) Sperber

307. Welche Vorteile ergeben sich daraus, daß bei Habicht und Sperber die Weibchen größer als Terzel und Sprinz sind?

- a) Fremde Horste können erobert werden
- b) Eier können besser gewärmt werden
- c) Ein unterschiedliches Beutespektrum im gleichen Revier kann besser genutzt werden

308. Wo horstet bevorzugt der Habicht?

- a) In den Kronen alter Waldbäume
- b) Auf Bodenerhebungen in Mooren
- c) In Scheunen in der Nähe von Haushühnern
- d) In Dornenhecken

309. Wann beginnt das Habichtswieb mit der Mauser?

- a) Im Verlauf der Brutperiode
- b) Nach dem Flüggewerden der Junghabichte
- c) Unmittelbar nach der Balz

310. Wovon ernährt sich der Sperber hauptsächlich?

- a) Von Junghasen
- b) Von Mäusen
- c) Von Kleinvögeln
- d) Von Kröten und Fröschen

311. Welcher der nachgenannten Greifvögel schlägt seine Beute sowohl in der Luft als auch am Boden?

- a) Turmfalke
- b) Mäusebussard
- c) Roter Milan
- d) Habicht
- e) Wanderfalke

312. Für welche der nachgenannten Greifvögel ist Aas eine wesentliche Ernährungsgrundlage?

- a) Habicht
- b) Turmfalke
- c) Mäusebussard
- d) Roter Milan

313. Ein Greifvogel blockt auf einem Zaunpfahl im freien Feld und stößt von dieser Answarte nach Mäusen. Um welchen Greifvogel handelt es sich?

- a) Wanderfalke
- b) Mäusebussard
- c) Habicht

314. Welche Greifvogelgattung zählt ausschließlich zu den Bodenbrütern?

- a) Weihen
- b) Adler
- c) Falken

315. Von welcher Vogelart stammt das Gewölle, in dem unverdaute Knochen und ganze Mäuseschädel enthalten sind?

- a) Baumfalke
- b) Mäusebussard
- c) Schleiereule

316. Wovon ernährt sich der Wespenbussard?

- a) Larven, Puppen und ausgewachsenen Wespen, Hummeln und Erdbienen
- b) Mäusen
- c) Aas

317. Wann im Jahr kann man in Hessen Wespenbussarde sehen?

- a) ganzjährig
- b) vom zeitigen Frühjahr ab März bis Ende Oktober
- c) von Ende April bis Anfang September

318. Welcher Greifvogel begrünt seinen Horst?

- a) Sperber
- b) Habicht
- c) Baumfalke

319. Welche Greifvögel sind Bodenbrüter?

- a) Rot- und Schwarzmilan
- b) die Weihen
- c) Fisch- und Seeadler

320. Welcher Greifvogel kommt bei uns nur im Winter vor?

- a) Wespenbussard
- b) Rauhfußbussard
- c) Schwarzmilan

321. Welche Falkenart erscheint bei uns regelmäßig als Durchzügler und Wintergast?

- a) Wanderfalke
- b) Merlin
- c) Turmfalke

322. Welche Bussardart überwintert in Afrika?

- a) Rauhfußbussard
- b) Wespenbussard
- c) Mäusebussard

323. Welche Greifvogelart erbeutet häufig auch fliegende Insekten?

- a) Sperber
- b) Baumfalke
- c) Wespenbussard

324. Bei welcher Greifvogelart ist der Stoß gegabelt?

- a) Schwarzer Milan
- b) Habicht
- c) Mäusebussard

325. Wo bauen Milane ihren Horst?

- a) An Felswänden
- b) Am Erdboden
- c) Auf Bäumen

326. Sie sehen im Revier einen kleinen, schlanken, fliegenden Greifvogel mit einer breiten, dunklen Endbinde am Stoß und spitzen Schwingen; während seines Fluges rüttelt er wiederholt. Um welchen Greifvogel handelt es sich?

- a) Turmfalke
- b) Sperber
- c) Wiesenweihe

327. Sie finden in einem Getreidefeld ein Gelege mit 3 weißen Eiern in der Größe von Zwerghuhneiern. Welcher Federwildart sind diese Eier zuzuordnen?

- a) Fasan
- b) Wiesenweihe
- c) Wanderfalke

328. Bei welcher aufgeführten Greifvogelart ist das Männchen anders gefärbt als das Weibchen?

- a) Mäusebussard
- b) Habicht
- c) Turmfalke

329. Welche Zuordnungen bei den Greifvögeln sind stimmig?

- a) Terzel = Habichtmännchen
- b) Ritter = Adlermännchen
- c) Sprinz = Sperbermännchen

330. Welche der nachgenannten Aussagen zum Eichelhäher sind richtig?

- a) Der Eichelhäher unterliegt in Hessen dem Jagdrecht
- b) Der Eichelhäher gehört zu den Rabenvögeln
- c) Der Eichelhäher ist ein reiner Pflanzenfresser
- d) Der Eichelhäher trägt zur Verbreitung der Samen von Waldbäumen bei

331. Welche der nachgenannten Aussagen zur Elster sind richtig?

- a) Die Elster ist ein reiner Fleischfresser
- b) Die Elster gehört zu den Rabenvögeln
- c) Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogeljungen

332. Wie sehen von Rabenkrähen aufgehackte Eier in der Regel aus?

- a) Am stumpfen Pol aufgehackt
- b) An beiden Polen aufgehackt
- c) In der Mitte aufgehackt

333. Welche der nachgenannten Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?

- a) Die Rabenkrähe ist ein Bodenbrüter
- b) Die Rabenkrähe ernährt sich als Allesfresser auch von Vogelgelegen, nestjungen Vögeln, Junghasen und Aas
- c) Die Rabenkrähe meidet städtische Siedlungen
- d) Die mehrjährige Rabenkrähe läßt sich an der Befiederung der Schnabelwurzel von der mehrjährigen Saatkrähe unterscheiden

334. Welche der nachgenannten Aussagen zum Kolkkrabe sind richtig?

- a) Der Kolkkrabe ist der größte Singvogel in Hessen
- b) Das Flugbild des Kolkkraben unterscheidet sich durch den keilförmigen Stoß von den übrigen Rabenvögeln
- c) Der Kolkkrabe ist ein Zugvogel
- d) Der Kolkkrabe ist ein reiner Fleischfresser

335. Sie sehen auf einem Feld einen Rabenvogel sitzen, dessen Schnabelwurzel unbefiedert ist und ein graugründiges Aussehen aufweist. Um welchen Rabenvogel handelt es sich?

- a) Kolkkrabe
- b) Rabenkrähe
- c) Saatkrähe

336. Sie sehen im März in einer Hecke auf einem halbhohen Baum einen aus trockenen Zweigen frisch gebauten, kugelförmigen Horst. Von welchem Vogel stammt der Horst?

- a) Rabenkrähe
- b) Mäusebussard
- c) Elster

337. Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Murmeltiere?

- a) Aus Latschen
- b) Aus Insekten und Larven
- c) Aus Kräutern und Gräsern

338. Welche der genannten Tiere gehören zu den Nagetieren?

- a) Mauswiesel, Dachs
- b) Marder, Iltis
- c) Murmel, Biber

339. Welchen sperlingsgroßen Vogel mit schwarzweißrotem Kopf und breiter gelber Flügelbinde findet man im Spätsommer und Herbst auf Rainen und Ödland beim Verzehren von Distelsamen?

- a) Gimpel
- b) Buchfink
- c) Stieglitz

340. Welcher Edelfalter zieht Jahr für Jahr aus der Mittelmeerregion bis an den Polarkreis, findet sich oft an Fallobst und legt seine Eier auf Brennnesseln oder seltener auf Kratzdisteln ab?

- a) Admiral
- b) Trauermantel
- c) Kaisermantel

341. Woran ist die Ringelnatter leicht zu erkennen?

- a) An den beiden hellen (gelben oder weißen) Flecken im Nacken
- b) An der gebänderten Zeichnung
- c) Am dicken stumpfen Schwanzende

342. Welche Schlangen gebären lebende Jungtiere?

- a) Kreuzotter
- b) Ringelnatter
- c) Schlingnatter

343. Woraus besteht die Nahrung der Biber?

- a) Holz
- b) Gräser, Kräuter, Wasserpflanzen, Rinde, Sträucher
- c) Amphibien

344. Was benötigen Hirschkäfer-Larven als Nahrung?

- a) Laubstreu
- b) Vermodernde Baumstubben in Laubwäldern
- c) Gräser

345. Welches Tier raubt mit Vorliebe Enteneier?

- a) Wanderratte
- b) Bisam
- c) Nutria

346. Welcher Fisch fressende Tauchvogel trocknet regelmäßig das Gefieder nach Tauchgängen mit deutlich ausgestreckten Flügeln?

- a) Gänsesäger
- b) Kormoran
- c) Haubentaucher

347. Wovon ernährt sich ein Feuersalamander?

- a) Fliegen, Mücken und Wespen
- b) Schnecken, Regenwürmer und Bodeninsekten
- c) Laub, Gras und Kräuter

348. Wovon ernähren sich Siebenschläfer?

- a) Gräser und Kräuter
- b) Insekten
- c) Früchte und Samen
- d) Mäuse

349. Woran ist im Revier die Anwesenheit des seltenen Neuntötters zu erkennen, auch wenn der Vogel selbst nicht zu sehen ist?

- a) An Huderpfannen
- b) An Rupfungen
- c) An auf Dornen aufgespießten Käfern, Eidechsen, kleinen Fröschen und Jungvögeln

350. Wovon ernähren sich Spitzmäuse?

- a) Gräser
- b) Insekten
- c) Früchte und Sämereien

351. Wovon ernähren sich Kreuzottern?

- a) Mäuse, Eidechsen und Frösche
- b) Insekten
- c) Fische

352. Wie lange dauert etwa die Tragzeit des Wolfes?

- a) Sieben Wochen
- b) Neun Wochen
- c) Zwölf Wochen
- d) Sechzehn Wochen

353. Wie lange dauert etwa die Tragzeit des Luchses?

- a) Sieben Wochen
- b) Zehn Wochen
- c) Dreizehn Wochen
- d) Sechzehn Wochen

354. Welche Tierart macht den Hauptbestandteil der Beute des Luchses aus?

- a) Fuchs
- b) Schwarzwild
- c) Rehwild
- d) Mäuse

355. Welches Jagdverhalten kennzeichnet den Luchs?

- a) Der Luchs ist ein klassischer Lauerjäger
- b) Der Luchs ist sehr ausdauernd und hetzt seine Beute teils über weite Strecken
- c) Da Luchspaare ihr Leben lang zusammen bleiben jagen Luchse stets zu zweit

356. Was verstehen Sie unter Ökologie?

- a) Lehre vom naturgemäßen Landbau
- b) Lehre von der Nutzung natürlicher Ressourcen
- c) Lehre von den Beziehungen der Lebewesen untereinander und zu ihrer Umwelt

357. Was ist ein Biotop?

- a) Lebensraum einer Lebensgemeinschaft von Tier- und Pflanzenarten
- b) Lebensstätte nur von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten
- c) ein Schutzgebiet nach dem Bundesnaturschutzgesetz

358. Was ist eine Biozönose?

- a) Lebensgemeinschaft von Tieren und Pflanzen in einem bestimmten Lebensraum
- b) Stellung einer Art im Ökosystem
- c) Das Vorkommen bestimmter Pflanzen in der Feldflur

359. Was ist eine „ökologische Nische“?

- a) Wechselbeziehung zwischen einer Art und den für diese relevanten Umweltfaktoren
- b) Rückzugsgebiet speziell für vom Aussterben bedrohte Tierarten
- c) Spalten- oder höhlenförmiger Kleinlebensraum von Tieren

360. Was verstehen Sie unter Verinselung?

- a) Schaffung von Inseln in Hochwassergebieten
- b) Erschwerung des Austausches von Erbmaterial zwischen isolierten Populationen
- c) punktuelles Freihalten von Lebensräumen für den Erhalt von seltenen Arten

361. Dürfen in der Zeit vom 01.03. – 30.09. in der freien Landschaft Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze zurückgeschnitten werden?

- a) ja
- b) nur mit Erlaubnis des Grundeigentümers
- c) nein

362. Welche der nachgenannten Aussagen über Hochmoore sind richtig?

- a) Sie liegen in der Regel unter 100 m Meereshöhe
- b) Sie sind in ihrer Wasser- und Nährstoffversorgung ausschließlich auf Niederschläge angewiesen
- c) Ihre Pflanzendecke ist trittempfindlich und wird z.B. durch den Erholungsverkehr gefährdet

363. Wodurch erfolgt eine Überdüngung von Gewässern?

- a) Durch übermäßiges Einbringen von Futter und Verkotung
- b) Durch Intensivbewirtschaftung von angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen
- c) Durch Einleitung von Schwermetallen

364. Dürfen in Naturschutzgebieten Wildfütterungen angelegt werden?

- a) Nein, das ist in allen Naturschutzgebieten verboten
- b) Nur, wenn dies nicht durch die geltende Schutzgebietsverordnung verboten ist
- c) Ja, in jedem Fall

365. Mit welchen Maßnahmen kann der Artenschutz gefördert werden?

- a) Füttern mit Apfeltrester
- b) Anlage von Blüh- und Schonstreifen
- c) Beweidung von Niedermooren

366. Welche der nachgenannten Aussagen zur „Roten Liste“ ist richtig?

- a) Sie ist ein Nachweis der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten in den Naturschutzgebieten
- b) Sie ist eine Auflistung der in ihrem Bestand gefährdeten Pflanzen- und Tierarten
- c) Die in der Roten Liste aufgeführten Tierarten dürfen nicht bejagt werden

367. Welche der nachgenannten Aussagen zum Reiten ist richtig?

- a) Das Reiten ist im Wald grundsätzlich nur auf Straßen und geeigneten Wegen zulässig, auf denen ein gefahrloser Begegnungsverkehr möglich ist
- b) In lichten Waldbeständen darf auch abseits der Wege und Straßen geritten werden
- c) Das Reiten über bestellte Felder ist zulässig

368. Welche allgemeine Pflicht ist im Naturschutzgesetz für jedermann aufgegeben?

- a) Hunde nur angeleint ausführen
- b) der Naturgenuss anderer in der Natur und Landschaft darf nicht unnötig beeinträchtigt werden
- c) Neophyten zu entnehmen

369. Darf man auf einer Fläche mit Besenheide, Drahtschmiele und Wacholder einen Wildacker anlegen?

- a) Nur mit Erlaubnis des Grundeigentümers
- b) Nein, weil es eine Zwergstrauch- und Wacholderheide ist, die ein geschütztes Biotop darstellt
- c) Nur wenn der Wacholder erhalten bleibt

370. Welche der nachgenannten Aussagen zum Verhalten im Wald sind richtig?

- a) Wer unbefugt in einem fremden Wald zeltet, begeht eine Ordnungswidrigkeit
- b) Wer unbefugt in einem fremden Wald Vorrichtungen, die zum Schutz des Waldes dienen (z.B. Kulturzaun), unwirksam macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit
- c) Wer unbefugt in einem fremden Wald für seinen persönlichen Verzehr Pilze sammelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit

371. Welche der nachgenannten Aussagen zu gesetzlich geschützten Biotopen sind richtig?

- a) Maßnahmen, die zu einer Zerstörung oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung ökologisch besonders wertvoller Biotope führen können, sind unzulässig
- b) Gesetzlich geschützte Biotope sind u. a. Moore, Sümpfe, Röhrichte, seggen- oder binsenreiche Nass- und Feuchtwiesen, Pfeifengraswiesen, Quellbereiche, Magerrasen und Heiden
- c) Die Anlage von Schwarzwildkarrungen auf gesetzlich geschützten Biotopen ist zulässig

372. Was versteht man unter einer „Benjes-Hecke“?

- a) Eine Hecke, die sich von sich aus verjüngt
- b) Eine gepflanzte niedrige Hecke
- c) Eine von Hermann Benjes entwickelte Hecke, die sich aus einem ca. 3 bis 4 m breiten und 1,5 m hohen Wall aus Baumschnitt entwickelt hat

373. Welche der nachgenannten Aussagen zu Feuchtbiotopen sind richtig?

- a) Tümpel und Sumpfbereiche sollen als Lebensräume (Biotope) für geschützte Tiere und Pflanzen nach Möglichkeit erhalten werden
- b) Feuchtgebiete sollten trockengelegt werden, da sich dort verstärkt krankheitsübertragende Mücken vermehren
- c) Nasswiesen sind nach dem Naturschutzrecht geschützte Biotope
- d) Feuchtflächen eignen sich wegen ihrer guten Wasserversorgung besonders für den Anbau von Feldfrüchten mit hohem Wassergehalt

374. Welche Bedeutung hat Totholz im Walde?

- a) Totholz ist eine Nahrungsgrundlage für den Buchdrucker
- b) Totholz ist wichtig für die Brut und Aufzucht vieler Tierarten
- c) Keine, nur lebende Bäume sind für die Lebensgemeinschaft wichtig

375. Für welche der nachgenannten Tierarten sind Nadelwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Neuntöter
- b) Auerwild
- c) Fichtenkreuzschnabel
- d) Haubenlerche

376. Welche der nachgenannten Vogelarten brauchen als Lebensraum stehende Gewässer mit schilfbewachsenen Verlandungszonen?

- a) Bachstelze
- b) Drosselrohrsänger
- c) Wasserramsel
- d) Ziegenmelker
- e) Nachtigall
- f) Zwergdommel

377. Welchen Lebensraum benötigt die Bekassine?

- a) Großräumige Verlandungstreifen
- b) Großflächige Waldungen
- c) Weiträumiges Ackerland

378. Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Feldlerche
- b) Neuntöter
- c) Haselmaus
- d) Moorfrosch
- e) Mehlschwalbe

379. Warum ist es verboten, in der freien Natur Hecken in der Zeit vom 1. März bis 30. September zu schneiden?

- a) Um das Brutgeschäft der Vögel nicht zu stören
- b) Um das Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen
- c) Um die Feldbestellung nicht zu behindern

380. Welche der nachgenannten Tierarten bewohnen Baumhöhlen, ersatzweise Nistkästen?

- a) Bilche
- b) Waldohreule
- c) Sperlingskauz
- d) Iltis

381. Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Vorkommen der Hirschkäfer typisch?

- a) Bergmischwälder
- b) Kiefernstangengehölzer
- c) Alte lichte Eichenwälder

382. Welcher der nachgenannten Lebensräume bietet der Ringelnatter die besten Lebensbedingungen?

- a) Getreidefelder
- b) Moore und sumpfige Wiesen
- c) sonnige Freiflächen in Laubmischwäldern

383. Welche der nachgenannten Vogelarten brüten in selbstgegrabenen Höhlen an natürlichen Steilufeln?

- a) Zaunkönig
- b) Wasseramsel
- c) Gebirgsstelze
- d) Eisvogel
- e) Wasserralle
- f) Uferschwalbe

384. Welchen der nachgenannten Landschaftsräume benötigt der Große Brachvogel zum Brüten?

- a) Weiträumiges Ackerland
- b) Laub- und Mischwälder
- c) Weite feuchte Wiesen und Moore
- d) Schilfgürtel

385. Röhricht- und Schilfbestände sind beliebte Brutplätze verschiedener Vogelarten. Welche der nachgenannten Arten brüten gerne in diesem Lebensraum?

- a) Graureiher
- b) Rohrdommel
- c) Brachvogel
- d) Schwarzstorch
- e) Blässhuhn

386. Den Tag verbringen Fledermäuse in Verstecken. An welchen der nachgenannten Örtlichkeiten halten sie sich bevorzugt dabei auf?

- a) In warmen Dachstühlen
- b) Auf der Unterseite dichtbelaubter Äste von Eichen
- c) In Baumhöhlen
- d) in Wipfeln von Nadelbäumen

387. Welche der nachgenannten Vogelarten brütet in selbst gezimmerten Höhlen?

- a) Kleiber
- b) Buntspecht
- c) Wendehals
- d) Gartenbaumläufer

388. Für welche der nachgenannten Vogelarten sind Laubwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Wintergoldhähnchen
- b) Haubenmeise
- c) Pirol

389. Für welche der nachgenannten Vogelarten sind Buchenwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Waldlaubsänger
- b) Hohltaube
- c) Nachtigall
- d) Sommergoldhähnchen

390. Welchen Lebensraum benötigt der Hirschkäfer?

- a) Wiesen und Hecken
- b) Brachen
- c) lichte alte Eichenwälder

391. Darf ein Revierinhaber, der ein ausgemähtes Fasanengelege hat ausbrüten lassen, zwecks Aufzucht der Küken Eier der Roten Waldameise sammeln und verfüttern?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur außerhalb von FFH-Gebieten

392. Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?

- a) Fledermaus
- b) Schermaus
- c) Wanderratte
- d) Feldhamster

393. Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?

- a) Haselmaus
- b) Rötelmaus
- c) Feldmaus
- d) Siebenschläfer

394. Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?

- a) Gartenschläfer
- b) Hausratte
- c) Eichhörnchen
- d) Erdmaus

395. Welche der nachgenannten Tiere sind Beutetiere des Sperlingskauzes?

- a) Kleinvögel
- b) Mäuse
- c) Amphibien

396. Wovon ernährt sich der Tannenhäher vorwiegend?

- a) Von Mäusen
- b) Von Haselnüssen und Baumsamen
- c) Von jungen Trieben der Nadelbäume

397. Welche Eulenart brütet grundsätzlich am Boden?

- a) Schleiereule
- b) Raufußkauz
- c) Sumpfohreule

398. Welche der nachgenannten Eulenarten jagen vornehmlich bei Tage?

- a) Sumpfohreule
- b) Sperlingskauz
- c) Waldohreule
- d) Waldkauz

399. Welche der nachgenannten Nahrungsquellen gehören zur Ernährung des Eichhörnchens?

- a) Kiefernadeln
- b) Regenwürmer
- c) Eier von Singvögeln
- d) Knospen von Laubbäumen

400. Welche Vogelarten klettern zur Nahrungsaufnahme an Stämmen stehender Bäume?

- a) Buchfink
- b) Feldsperling
- c) Buntspecht
- d) Kleiber

401. Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?

- a) Aus Würmern
- b) Aus Mäusen
- c) Aus Insekten
- d) Aus Singvögeln

402. Welche der nachgenannten Vogelarten gehören zu den Zugvögeln?

- a) Schwarzspecht
- b) Feldlerche
- c) Kohlmeise
- d) Großer Brachvogel
- e) Elster

403. Welche der nachgenannten Tierarten gehören zur Ordnung der Insektenfressern?

- a) Igel
- b) Mauswiesel
- c) Rötelmaus
- d) Spitzmaus

404. Neben verschiedenen Säugetieren gibt es auch eine Reihe von Vögeln, die Nahrungsvorräte anlegen. Welche der nachgenannten Vogelarten gehören dazu?

- a) Saatkrähe
- b) Alpendohle
- c) Eichelhäher
- d) Tannenhäher

405. Wovon ernährt sich der Biber?

- a) Ausschließlich von Pflanzen
- b) Neben Pflanzen auch von Wasservogelgelegen
- c) Neben Pflanzen auch von Fischen

406. Welche der nachgenannten Aussagen zum Bisam sind richtig?

- a) Der Bisam ernährt sich bevorzugt von Fischen
- b) Der Bisam ist ein reiner Insektenfresser
- c) Der Bisam kann Uferdämme unterwühlen
- d) Der Schwanz des Bisam ist fast kahl, beschuppt und seitlich abgeplattet

407. Welche der nachgenannten Aussagen zum Weißstorch sind richtig?

- a) Der Weißstorch ernährt sich ausschließlich von Fröschen
- b) Der Weißstorch ernährt sich hauptsächlich von Mäusen, Insekten, Regenwürmern, Fröschen und Reptilien
- c) Das Storchengelege wird nur vom Weibchen bebrütet
- d) Der Weißstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten

408. Wovon ernährt sich der Kormoran?

- a) Ausschließlich von Fischen
- b) Neben Fischen auch von Entenküken und anderen jungen Wasservögeln
- c) Neben Fischen auch von Amphibien

409. Welches Tier raubt mit Vorliebe Enteneier?

- a) Wanderratte
- b) Bisam
- c) Nutria

410. Welche der nachgenannten Vogelarten fliegen mit gestrecktem Hals?

- a) Weißstorch
- b) Graureiher
- c) Schwan

411. Welche der nachgenannten Aussagen zur Roten Waldameise sind richtig?

- a) Auerhühner ernähren sich von den Puppen der Ameisen
- b) Schwarzspechte ernähren sich von Ameisen und deren Puppen
- c) Ameisen verhindern Massenvermehrungen von Borkenkäfern

412. Welche der nachgenannten Aussagen zum Schwarzstorch sind richtig?

- a) Der Schwarzstorch ist ein Zugvogel mit Winterquartier in Afrika
- b) Der Schwarzstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten
- c) Der Schwarzstorch bevorzugt als Brutplatz abgelegene Waldgebiete

413. Was weist darauf hin, dass ein aufgefundenes Gewölle von einer Eule stammt?

- a) Es sind gut erkennbare Knochenteile enthalten
- b) Es sind kaum Knochenteile enthalten

414. Was versteht man unter einem Gewölle?

- a) Den Rest einer Rupfung von Eulen
- b) Den unverdaulichen Teil der Beute von Eulen und Greifvögeln, der wieder ausgespien wird
- c) Die Haarreste eines vom Fuchs gerissenen Hasen
- d) Die Wolle, die am Anschluss eines im Winter erlegten Hasen zu finden ist

415. Welche der nachgenannten Aussagen zur Gemeinen Wespe sind richtig?

- a) Die Gemeine Wespe baut ihre Nester aus mit Speichel verklebten Fichtennadeln
- b) Die Gemeine Wespe ernährt ihre Larven mit tierischer Nahrung (Insekten)
- c) Die ausgewachsene Gemeine Wespe ist ein Allesfresser

416. Welche der nachgenannten Aussagen zu in Hessen vorkommenden Fledermäusen sind richtig?

- a) Fledermäuse saugen das Blut von Säugetieren
- b) Fledermäuse ernähren sich u.a. von Fallobst
- c) Fledermäuse orten ihre Beute mit Ultraschall
- d) Fledermäuse sind keine Säugetiere
- e) Fledermäuse halten Winterschlaf

417. Welche der nachgenannten Aussagen zu Eichhörnchen sind richtig?

- a) Eichhörnchen bauen eine flache Nestmulde aus Zweigen
- b) Eichhörnchen ernähren sich ausschließlich von Pflanzenteilen und Samen
- c) Eichhörnchen tragen zur Verbreitung von Baumsamen bei
- d) Eichhörnchen ernähren sich unter anderem von Baumfrüchten, Knospen und Vogeleiern

418. Wie können Spechte im Wald gefördert werden?

- a) Totes Holz belassen
- b) Bäume mit Höhlen erhalten
- c) Fruchttragende Sträucher anbauen

419. Welche der nachgenannten Vogelarten ist auf Dornenhecken als Nist- und Lebensraum angewiesen?

- a) Neuntöter
- b) Rotkehlchen
- c) Fichtenkreuzschnabel

420. Eine neu angelegte Wildwiese wird von einem Maulwurf stark zerwühlt. Dürfen Sie diesen Maulwurf ohne behördliche Erlaubnis fangen und töten?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ja, außerhalb der Setz- und Aufzuchtzeit

421. Ein Revierinhaber findet in seinem Revier einen verendeten Uhu. Darf er ihn sich aneignen und für private Zwecke präparieren lassen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ja, wenn er ihn außerhalb eines Vogelschutzgebietes gefunden hat.

422. Ein Revierinhaber findet in seinem Revier einen verendeten Mäusebussard und nimmt ihn an sich. Darf er ihn für private Zwecke präparieren lassen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nein, nur für wissenschaftliche Zwecke

423. Auf welchen der nachgenannten Flächen können die heimischen Sonnentauarten vorkommen?

- a) Hochmoore
- b) Besen-Heideflächen
- c) Zweimahdige Wiesen

424. Welche der nachgenannten Pflanzenarten gedeihen auf Niedermooren (Flachmooren)?

- a) Mehlprimel
- b) Silberdistel
- c) blaue Schwertlilie
- d) Küchenschelle

425. Röhrichte gehören zu den besonders geschützten Biotopen. Welche der nachstehend aufgeführten Pflanzenarten gehört zum Röhricht?

- a) Knickfuchsschwanz
- b) Rohrglanzgras
- c) Rotschwengel

426. Welche der nachgenannten Blumenarten kommt auf Trockenrasen vor?

- a) Trollblume
- b) Sonnentau
- c) Silberdistel

427. Auf welchem der nachgenannten Standorte wächst die blaue Schwertlilie bevorzugt?

- a) Trockenrasen
- b) Niedermoore
- c) Geröllhalden

428. Welche Leitarten sind typisch für den Lebensraum Hochmoor?

- a) Rosmarinheide, Pfeifengras und Goldregenpfeifer
- b) Ringelnatter, Mähdesüß und Knickfuchsschwanz
- c) Rotschwengel, Champignon und Kiebitz

429. Wertvolle Niedermoore benötigen zwingend erforderliche Pflegemaßnahmen, damit dort vorkommende Blumen, z. B. Orchideen, überleben können. Worin besteht die wichtigste Pflegemaßnahme?

- a) Regelmäßiger Umbruch alle zwei bis drei Jahre
- b) Jährliche einmalige Düngung
- c) Früher Schnitt
- d) Jährlicher, später Schnitt

430. Welche der drei nachstehend aufgeführten Heidearten kommt auf trockenen Sandböden vor?

- a) Besenheide (*Calluna vulgaris*)
- b) Glockenheide (*Erica tetralix*)
- c) Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*)

431. Weshalb sind Streuobstwiesen in der Natur wertvoll?

- a) Das späte Mähen und Abräumen des Aufwuchses eröffnet speziellen, seltenen Tieren und Pflanzen Lebensraum
- b) Das darauf geerntete Obst ist besonders schmackhaft
- c) Die Obstbäume sind teuer

432. Welcher Baum bietet durch die starke Verzweigung gute Nistmöglichkeiten, erschwert durch Dornen unerwünschten Zutritt und bietet nach dem Frost vitaminreiche Wildäsung?

- a) Hainbuche
- b) Wildbirne
- c) Esskastanie

433. Welche der nachgenannten Pflanzen besitzt klebrige föhlerartige Einrichtungen zum Einfangen von lebenden Insekten als Nahrung?

- a) Sumpfbärlapp
- b) Sonnentau
- c) Ackerschachtelhalm

434. Welche der nachgenannten Lebensräume gehören zu den Wuchsorten des Seidelbasts?

- a) Wälder
- b) Gebüsch
- c) Streuwiesen
- d) Niedermoore

435. In welcher Zeit dürfen Rohr- und Schilfbestände an Flussufern oder Altwässern nicht gemäht werden?

- a) In der Zeit vom 1. März bis 30. September
- b) In der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar
- c) In der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober

436. Spaziergänger haben im Frühjahr Weidenkätzchenzweige abgeschnitten. Ist das erlaubt?

- a) Ja mit Genehmigung des Grundeigentümers
- b) Ja in der Menge eines Handstraußes
- c) Nein, nicht im Frühjahr

437. Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten dürfen grundsätzlich nicht gepflückt werden?

- a) Hahnenfuß
- b) Akelei
- c) Seidelbast
- d) Margeriten

438. Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten darf gepflückt werden?

- a) Seidelbast
- b) Frauenschuh
- c) Maiglöckchen
- d) Türkenbund
- e) Arnika

439. Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten dürfen grundsätzlich nicht gepflückt werden?

- a) Ackerkratzdistel
- b) Fröhling-Adonisröschen
- c) Sonnentau
- d) Gemeine Schafgarbe

440. Ein Grundeigentümer beabsichtigt, in der freien Natur eine Hecke einschließlich ihrer Wurzeln zu beseitigen, um seine landwirtschaftliche Nutzfläche zu erweitern. Ist diese Rodung nach dem Naturschutzrecht grundsätzlich erlaubt?

- a) Ja, weil auch die Rodung von Hecken zur landwirtschaftlichen Nutzung gehört
- b) Ja, aber nur außerhalb der Vegetationszeit
- c) Nein

441. Welche der nachgenannten Bodenarten gilt im landwirtschaftlichen Sinn als schwerer Boden?

- a) Sandboden
- b) Lehm Boden
- c) Moorboden

442. Welche Bodenart gilt als besonders fruchtbar?

- a) Sandboden
- b) Humusboden
- c) Lößboden

443. Welche Zeigerpflanze zeigt sauren Boden an?

- a) Huflattich
- b) Sal-Weide
- c) Heidekraut

444. Welche der nachstehenden Bodenarten erwärmen sich im Frühjahr am schnellsten?

- a) Sandböden
- b) Tonböden
- c) Wassergesättigte Lehm Böden

445. Darf die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, ungenutztem Gelände, an Hecken oder Hängen abgebrannt werden, sofern dies nicht der ordnungsgemäßen Nutzung dient, die den Bestand erhält?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ja, wenn keine Waldbrandalarmstufe besteht

446. Welche Geräte werden in der Landwirtschaft zur direkten Bodenbearbeitung eingesetzt?

- a) Scheibenegge
- b) Sämaschine
- c) Grubber
- d) Miststreuer
- e) Düngerstreuer

447. Welche der nachstehend aufgeführten Arbeiten dient der Pflege von Wiesen und Weiden?

- a) Grubbern
- b) Fräsen
- c) Abschleppen
- d) Walzen

448. Sie wollen eine gepflügte Wildackerfläche für die Einsaat vorbereiten. Welches Gerät verwenden Sie zur Zerkleinerung der Ackerklumpen?

- a) Häcksler
- b) Scheibenegge
- c) Drillmaschine
- d) Kreiselegge

449. Wie bezeichnet man das flache Umpflügen der Stoppel?

- a) Häckseln
- b) Jäten
- c) Schälen

450. Welche landwirtschaftliche Maschine verursacht die höchsten Verluste beim Niederwild?

- a) Mähdrescher
- b) Mähwerk
- c) Pflug
- d) Feldhäcksler

451. Wann wird Winterweizen gesät?

- a) März / April
- b) Oktober / November
- c) Dezember / Januar

452. In welchem Monat wird der Mais gelegt?

- a) März
- b) Mai
- c) September

453. Welche ackerbaulichen Betriebsmaßnahmen bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsungsmöglichkeiten?

- a) Zwischenfruchtanbau
- b) Mistausbringung vor dem Pflügen
- c) Anbau von Wintergetreide

454. Warum werden auf Stilllegungsflächen Pflegemaßnahmen (z. B. Mulchen, Mähen) durchgeführt?

- a) Um eine übermäßige starke Verbreitung unerwünschter Pflanzenarten zu verhindern
- b) Um die Wirksamkeit des chemischen Pflanzenschutzes zu erhöhen
- c) Um die Massierung bestimmter Wildarten zu unterbinden

455. Welche Maßnahmen nach der Getreideernte bringen dem Wild eine Verbesserung des Äsungsangebotes?

- a) Pflügen im Herbst
- b) Ansaat von Wintergetreide
- c) Ansaat von Senf
- d) Anlage einer Maissilagenmiete
- e) Anwendung eines Totalherbizides zur Queckenbekämpfung

456. Welche Vorteile hat der Zwischenfruchtanbau?

- a) Verbesserung der Bodengare
- b) Äsung und Deckung
- c) Vermeidung des Queckenwachstums
- d) Schnellere Bodenerwärmung im Frühjahr

457. Welche der nachgenannten Maßnahmen dienen zur Pflege von Wiesen?

- a) Mähen
- b) Grubbern
- c) Walzen
- d) Pflügen

458. Was versteht man unter Silage?

- a) Durch Gärung unter Luftabschluss konserviertes Futter
- b) Mit Wasser versetzte Rübenschnitzel
- c) Im Silo gelagertes Futtergetreide

459. Sie wollen für die Winterfütterung des Rotwildes Grassilage herstellen. Wie muß das gemähte Gras beim Einfahren in das Silo beschaffen sein?

- a) Tropfnass
- b) Angewelkt
- c) Heutrocken

460. Wie werden Futterrüben für die Winterfütterung aufbewahrt?

- a) Durch Einmieten
- b) Durch Einlagerung in luftdicht verschlossene Hochsilos
- c) Durch Trocknung

461. Welche der nachgenannten Düngemittel sind organische Dünger?

- a) Blaukorn
- b) Thomasmehl
- c) Guano
- d) Gülle

462. Womit sind saure Böden zu behandeln, damit sie neutral werden?

- a) Tief umpflügen
- b) Gabe von Kali
- c) Gabe von Kalk

463. Welchen Vorteil haben Hülsenfrüchte (Lupinen, Erbsen, Bohnen) und die Kleearten für die Nährstoffversorgung des Bodens?

- a) Erhöhen den Kalkgehalt
- b) Reichern den Boden mit Stickstoff an
- c) Reduzieren die organische Masse

464. Welche der nachgenannten Düngemittel sind Mineraldünger?

- a) Kalkammonsalpeter
- b) Kompost
- c) Thomasmehl

465. Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind im Spätsommer zur Ansaat als Gründüngung besonders geeignet?

- a) Futterrüben
- b) Senf
- c) Ölrettich
- d) Hirse

466. Auf einem Wildacker wurde ein niedriger pH-Wert von 4,5 festgestellt. Durch welche Maßnahme kann dieser Wert verbessert werden?

- a) Durch Düngung mit Kalk
- b) Durch Düngung mit Kali
- c) Durch Düngung mit Phosphat

467. Welche der nachgenannten Getreidearten werden vorwiegend im Frühjahr angesät?

- a) Roggen
- b) Hafer
- c) Sommergerste
- d) Winterweizen

468. Welche der nachgenannten Pflanzenarten zählen zum Getreide?

- a) Sonnenblumen
- b) Sommergerste
- c) Zuckerrüben
- d) Raps
- e) Mais

469. Welche Getreideart wird am frühesten reif?

- a) Wintergerste
- b) Roggen
- c) Hafer

470. Welche von den in Hessen angebauten Feldfrüchten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild in der Feldflur am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Körnermais
- b) Winterraps
- c) Winterweizen
- d) Silomais
- e) Wintergerste

471. Welche der nachgenannten Getreidearten haben stark begrante Ähren?

- a) Wintergerste
- b) Hafer
- c) Roggen
- d) Weizen

472. Was versteht man in der Landwirtschaft unter Bestockung?

- a) Stützen von Kulturpflanzen mit einem Stab (Stock)
- b) Die Fähigkeit eines Keimlings, den Boden zu durchstoßen
- c) Verzweigung an der Basis der Getreidepflanzen

473. Auf welchem der nachgenannten Böden gedeiht generell die Kartoffel besser?

- a) Auf lockerem, warmen Boden
- b) Auf schwerem, kühlen Boden
- c) Auf staunassem Boden

474. Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Erzeugnisse gehören zu den Hackfruchtarten?

- a) Kartoffeln
- b) Hafer
- c) Rotklee
- d) Runkelrüben
- e) Winterweizen

475. Welche Hackfrucht wird angehäufelt?

- a) Futterrübe
- b) Zuckerrübe
- c) Kartoffel

476. Zu welcher Futterart zählt die Rübe?

- a) Kraftfutter
- b) Saftfutter
- c) Zusatzfutter

477. Welche der nachgenannten Aussagen zur Milchreife bei Mais sind richtig?

- a) Die Maiskörner in der Kolbenmitte sind weiß-gelblich, der Inhalt ist milchig
- b) Mais ist zum Zeitpunkt der Milchreife für Schwarzwild attraktiv als Nahrung
- c) Mais ist zur Zeit der Milchreife für Schwarzwild nicht besonders attraktiv als Nahrung
- d) Die Maiskörner sind gelb und fest, der Stängel ist in der Mitte milchig

478. Was sind regelmäßig vorkommende Sonderkulturen?

- a) Kartoffeln, Mais und Weizen
- b) Tabak, Hopfen und Gemüse
- c) Braugerste, Dinkel und Emmer
- d) Wein, Spargel und Erdbeeren

479. Welchen Zwecken kann der Rapsanbau dienen?

- a) Der Ölgewinnung
- b) Der Gewinnung von Einstreu
- c) Der Gründüngung

480. Welche Zwischenfruchtart bietet dem Wild Deckung?

- a) Steinklee
- b) Ackersenf
- c) Wicke

481. Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind nicht zum Anbau auf Wildäckern geeignet?

- a) Ackerbohne
- b) Hopfen
- c) Wicken
- d) Japan-Knöterich
- e) Sonnenblumen
- f) Luzerne

482. Welche in der Landwirtschaft angebauten Ölfrüchte haben auch für den Anbau auf Wildäckern eine große Bedeutung?

- a) Lein
- b) Raps
- c) Phacelia
- d) Senf

483. Welche der nachgenannten, auch für Wildäcker geeigneten Pflanzen können mit Hilfe ihrer Knöllchenbakterien Stickstoff sammeln?

- a) Winterraps
- b) Wicke
- c) Felderbse
- d) Markstammkohl

484. Bei welchen der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen zählen die Samen zu den Ölfrüchten?

- a) Ackerbohnen
- b) Raps
- c) Sonnenblumen
- d) Topinambur

485. In welchem Monat blüht der Winterraps?

- a) Ende März
- b) Ende April
- c) Anfang Juli

486. Der Anbau von Futterpflanzen in der Landwirtschaft, der unter den Sammelbegriff "Feldfutterbau" oder "Ackerfutterbau" fällt, ist für die Ernährung des Wildes während der Vegetationszeit wertvoll. Welche der nachgenannten Pflanzenarten finden im Feldfutterbau Verwendung?

- a) Rotklee
- b) Zuckerrübe
- c) Kartoffel
- d) Luzerne

487. Was versteht man unter Zwischenfrüchten?

- a) Kreuzungen zwischen 2 verwandten Fruchtarten
- b) Ackerpflanzen, die zeitlich zwischen 2 Hauptfruchtarten angebaut werden
- c) Ackerpflanzen, die unter die Hauptfruchtarten angebaut werden

488. Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Nutzungen liefern dem Hasen in der vegetationsarmen Zeit Äsung?

- a) Sommergetreideanbau
- b) Wintergetreideanbau
- c) Zwischenfruchtanbau
- d) Frühkartoffelanbau

489. Was versteht man unter dem Begriff "Integrierter Pflanzenschutz"?

- a) Vertraglich geregelter Bezug von chemischen Pflanzenschutzmitteln
- b) Abgestimmte Durchführung von mechanischen, chemischen und biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen
- c) Grundsätzlicher Verzicht auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln

490. Was versteht man unter einem Herbizid?

- a) Ein Mittel zur Schneckenbekämpfung
- b) Ein Mittel zur Unkrautbekämpfung
- c) Ein Mittel zur Halmverkürzung bei Getreide

491. Wozu werden im Getreidebau Herbizide eingesetzt?

- a) Um das Überhandnehmen von Unkräutern zu verhindern
- b) Zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten
- c) Zur Beschleunigung der Jugendentwicklung

492. Wie bezeichnet man die Pflanzenschutzmittel, mit denen Pilze bekämpft werden?

- a) Rodentizide
- b) Herbizide
- c) Fungizide

493. Wozu werden Fungizide benötigt?

- a) Zum Verhindern von Wildverbiss
- b) Zur Behandlung von Kulturpflanzen gegen Pilzbefall
- c) Zum Bekämpfen der Mäuse auf Ackerflächen

494. In welcher Form schädigen Ackerschnecken die Kulturpflanzen?

- a) Durch Verkleben der Blätter aufgrund der Schleimspur
- b) Durch Blatt- und Stängelfraß
- c) Durch Wurzelfraß

495. Welche der nachgenannten Aussagen zu Mulchsaaten ist richtig?

- a) Mulchsaaten erhöhen den Arbeitsaufwand zur Feldbestellung
- b) Mulchsaaten leisten einen Beitrag zum Gewässer- und Bodenschutz, durch Verringerung der Bodenabschwemmung
- c) Mulchsaaten erhöhen das Wildschadensrisiko

496. Welche Personen sind berechtigt, chemische Pflanzenschutzmaßnahmen mit Sprühgeräten durchzuführen?

- a) Alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben
- b) Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb besitzen
- c) Alle Personen, die den Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen
- d) Alle Personen, die den Führerschein für landwirtschaftliche Zugmaschinen besitzen

497. Was besagt der Begriff Karenzzeit im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmitteln?

- a) Wirkungsdauer eines Pflanzenschutzmittels
- b) Anwendung eines Pflanzenschutzmittels zu einer bestimmten Tageszeit
- c) Mindestwartezeit zwischen Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte der behandelten Kultur

498. Welche der nachgenannten Aussagen zur sachgerechten Entsorgung von Pflanzenschutzmittelresten ist richtig?

- a) Pflanzenschutzmittelreste müssen vergraben werden
- b) Pflanzenschutzmittelreste müssen der Sondermüllentsorgung zugeführt werden
- c) Pflanzenschutzmittelreste können der Hausmüllentsorgung zugeführt werden
- d) Pflanzenschutzmittelreste können über das Abwasser entsorgt werden

499. Was wird beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln unter dem Begriff Höchstmenge verstanden?

- a) Höchst zulässige Aufwandmenge eines Pflanzenschutzmittels
- b) Höchst zulässige Menge des Pflanzenschutzmittels, die ein Landwirt kaufen darf
- c) Gesetzlich zugelassene Menge von Pflanzenschutz-Wirkstoffen, die in oder auf pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln höchstens vorkommen dürfen

500. Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Wo können sie angetroffen werden?

- a) An Hanglagen der Mittelgebirge
- b) Entlang der Flüsse
- c) Entlang von stehenden Gewässern

501. Welche Waldbesitzart hat den größten Anteil an der Gesamtwaldfläche Hessens?

- a) Privatwald
- b) Staatswald
- c) Körperschaftswald

502. Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deuten auf einen besonders nährstoffarmen Boden hin?

- a) Brennnessel
- b) Heidekraut
- c) Weißmoos
- d) Himbeere
- e) Sauerklee

503. Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffreichen Boden hin?

- a) Heidekraut
- b) Drahtschmiele
- c) Waldmeister
- d) Heidelbeere

504. Welche Folgen ergeben sich aus einem weiten Pflanzverband bei Forstkulturen?

- a) Dem Wild stehen längere Zeit Äsungspflanzen zur Verfügung
- b) Die Bäume entwickeln sich stabiler
- c) Die Bäume sind anfälliger gegen Sturmschäden

505. Welche der nachgenannten Merkmale treffen für den naturnahen Waldbau zu?

- a) Hohe Anteile an Naturverjüngung
- b) Der Anbau von Nadelbäumen ist untersagt
- c) Vermeidung von Kahlschlägen

506. In welchen Wäldern entstehen oft nährstoffarme, wachstumshemmende "Rohhumusböden"?

- a) In feuchtem Auwald (Laubwald)
- b) Im reinen Nadelwald, besonders in Fichtenbeständen
- c) Im Mischwald

507. Was versteht man unter einer standortgemäßen Bestockung (Baumbestand)?

- a) Einen Baumbestand, der den höchsten Geldertrag erbringt
- b) Einen Baumbestand, der die Leistungsfähigkeit des Standortes optimal ausnutzt und sie erhält
- c) Einen Baumbestand, dessen Umtriebszeit sich nach dem Standort richtet

508. Welche der nachgenannten Aussagen zu nach Grundsätzen forstlicher Zertifizierungssysteme (PEFC und FSC) bewirtschafteten Wäldern ist richtig?

- a) In zertifizierten Wäldern ist das Schalenwild so zu bewirtschaften, dass die Verjüngung standortgerechter, gemischter und stabiler Wälder gesichert ist
- b) Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
- c) Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen

509. Waldränder sind vielfach sehr reich an Pflanzenarten. Auf welche der nachgenannten Einflüsse ist das unter anderem zurückzuführen?

- a) Auf die Ausscheidungen von Greifvögeln
- b) Vögel lassen am Waldrand Samen und Früchte fallen oder scheiden nach der Verdauung dort Samen aus
- c) Auf den Verbiss durch Feldhasen und Kaninchen
- d) Auf wechselnde Lichtverhältnisse

510. Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Kahlschlag nach dem Hessischen Waldgesetz ist richtig?

- a) Kahlschläge sind grundsätzlich der natürlichen Wiederbewaldung zu überlassen
- b) Kahlschläge über 1 ha Größe sind zu vermeiden
- c) Kahlschläge über 0,5 ha müssen spätestens nach 6 Jahren wieder bestockt sein

511. Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Erholungswald nach dem Hessischen Waldgesetz ist richtig?

- a) Erholungswald ist Wald, der unter anderem aufgrund seiner flächenhaften Ausdehnung vor allem in Verdichtungsräumen insbesondere um Großstädte unersetzlich ist
- b) Erholungswald ist Wald, in dem die Jagd verboten ist
- c) Erholungswald ist Wald, der in der Regel nicht bewirtschaftet wird

512. Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldbeständen sind richtig?

- a) In Reinbeständen können sich Schädlinge leichter verbreiten
- b) Reine Fichtenbestände sind stärker sturmwurfgefährdet als Mischbestände
- c) Typische Baumarten des Bergmischwaldes sind Kiefer, Lärche und Stieleiche

513. Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldfunktionen sind falsch?

- a) Wälder können vor Bodenerosion schützen
- b) Wälder können vor Lawinen und Steinschlag schützen
- c) Wälder sind wichtig für die Trinkwassergewinnung
- d) Waldwege dienen vorrangig dem Erholungsverkehr
- e) Wälder können Lärm nicht dämpfen

514. Welche der nachgenannten Aussagen zu Naturwaldreservaten sind richtig?

- a) In Naturwaldreservaten ist die Jagd grundsätzlich verboten
- b) Abgesehen von notwendigen Maßnahmen des Forstschatzes und der Verkehrssicherung findet in Naturwaldreservaten keine forstliche Bewirtschaftung und keine sonstige Holzentnahme statt
- c) Im Staatswald können natürliche oder naturnahe Wälder als Naturwaldreservate eingerichtet werden.

515. Was versteht man unter dem Begriff „Auf den Stock setzen“?

- a) Sich auf einen Ansitzstock setzen
- b) Am Zielstock anstreichen
- c) Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern bis auf den Wurzelstock

516. Dürfen Sie als Jagdpächter bei einer Treibjagd in der Mittagspause im Wald ein Feuer entfachen, an dem sich Ihre Jagdgäste aufwärmen können?

- a) Feuer darf grundsätzlich im Wald ohne behördliche Genehmigung nicht entfacht werden
- b) Im Zusammenhang mit der Jagdausübung darf im Wald Feuer entfacht werden
- c) Feuer darf nur außerhalb des Waldes und im Wald nur in den Wintermonaten entfacht werden

517. Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Welche der nachgenannten Baumarten sind von Natur aus dort vorzufinden?

- a) Esche
- b) Tanne
- c) Buche
- d) Stieleiche
- e) Edelkastanie

518. Welche der nachgenannten Eigenschaften besitzen Pionierbaumarten?

- a) Sie sind in der Jugend besonders raschwüchsig
- b) Sie sind widerstandsfähig gegen Frost
- c) Ihre Samen sind schwerer als die anderer Baumarten

519. Welche Baumart gedeiht auf sumpfigen Standorten?

- a) Roterle
- b) Hainbuche
- c) Tanne

520. Welche Baumart ist gegen Schneebruch besonders gefährdet?

- a) Lärche
- b) Pappel
- c) Fichte

521. Welche der nachgenannten Baumarten kommen nicht im Bergmischwald vor?

- a) Tanne
- b) Schwarzerle
- c) Traubeneiche
- d) Vogelbeere
- e) Rotbuche

522. Welche der nachgenannten Baumarten kommen natürlich auf bzw. am Rand von Hochmooren vor?

- a) Buchen
- b) Birken
- c) Schwarzerlen
- d) Lärchen
- e) Stieleichen

523. Welche der nachgenannten Baumarten stammen nicht aus Europa?

- a) Große Küstentanne
- b) Schwarzkiefer
- c) Ulme
- d) Roteiche

524. Welche der nachgenannten Bäume werfen alljährlich die in der vorhergehenden Vegetationsperiode ausgebildeten Blätter oder Nadeln ab?

- a) Schwarzerle
- b) Douglasie
- c) Lärche
- d) Waldkiefer
- e) Tanne

525. Welche der nachgenannten Baumarten sind in Bezug auf Nährstoff- und Wassergehalt der Böden am anspruchslosesten?

- a) Weißtanne
- b) Sandbirke
- c) Bergahorn
- d) Rotbuche
- e) Waldkiefer
- f) Fichte

526. Bei welcher der nachgenannten Baumarten zeigen die reifen Zapfen nur nach oben?

- a) Weißtanne
- b) Fichte
- c) Waldkiefer

527. Bei welchen der nachgenannten Holzarten ist der Samen flugfähig?

- a) Buche
- b) Eiche
- c) Birke
- d) Kastanie
- e) Kiefer

528. Wie können Sie abgesehen von der Jahresringzählung das Alter eines etwa 10-jährigen Fichtenbestandes möglichst genau bestimmen?

- a) Zählen der Astquirle
- b) Messen des Stockumfangs
- b) Messen des Durchmessereres in 1 Meter Höhe

529. Welche der nachgenannten Baumarten hat das langsamste Jugendwachstum?

- a) Lärche
- b) Kiefer
- c) Bergahorn
- d) Weißtanne

530. Welche der nachgenannten Baumarten sind typische Bestandsglieder eines Bergmischwaldes?

- a) Linde
- b) Fichte
- c) Eiche
- d) Buche
- e) Pappel

531. Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Weichhölzern?

- a) Buche
- b) Eiche
- c) Baumweide
- d) Ulme
- e) Pappel

532. Welche der nachgenannten Baumarten können nach der Fällung wieder aus dem Stock ausschlagen?

- a) Erle
- b) Eiche
- c) Kiefer
- d) Lärche

533. Welche der nachgenannten Baumarten zählen zu den Pionierbaumarten?

- a) Rotbuche
- b) Eberesche
- c) Weißtanne
- d) Birke

534. Welche der nachgenannten Baumarten steht vorwiegend an Bachläufen und Gewässern?

- a) Kiefer
- b) Roterle
- c) Lärche

535. Welche der nachgenannten Baumarten hat das schnellste Jugendwachstum?

- a) Lärche
- b) Fichte
- c) Hainbuche
- d) Weißtanne

536. Welche der nachgenannten Baumarten wird am häufigsten durch Windwurf geschädigt?

- a) Fichte
- b) Tanne
- c) Lärche

537. Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Lichtbaumarten?

- a) Rotbuche
- b) Linde
- c) Tanne
- d) Hainbuche
- e) Kiefer
- f) Lärche

538. Welche der nachgenannten Baumarten verbessern die Stabilität in Waldbeständen?

- a) Fichte
- b) Eiche
- c) Tanne

539. Welche der angeführten Baumarten hat das härteste Holz?

- a) Stieleiche
- b) Europ. Lärche
- c) Douglasie

540. Welche Baumart gedeiht auf armen Sandböden?

- a) Weißtanne
- b) Fichte)
- c) Kiefer)

541. Welcher Baum reagiert auf Verletzung der Rinde mit Harzaustritt?

- a) Linde
- b) Erle
- c) Fichte

542. Welche der nachgenannten Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung besonders wertvoll sind?

- a) Bergahorn
- b) Rotbuche
- c) Hainbuche
- d) Speierling

543. Welche der nachgenannten Baumarten bieten dem Wild natürliche Mast?

- a) Eichen
- b) Tannen
- c) Buchen
- d) Ahorn

544. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Pionierbaumarten sind in der Lage, auch auf extremen Bodenverhältnissen zu wachsen
- b) Pionierbaumarten haben oft sehr leichte Samen, die vom Wind über große Entfernungen verblasen werden
- c) Pionierbaumarten werden vom Wild in der Regel nicht verbissen

545. Bei welcher Laubbaumart wird vorrangig mit Naturverjüngung gearbeitet?

- a) Pappel
- b) Eiche
- c) Buche

546. Bei welcher der aufgeführten Baumarten ist die Umtriebszeit am kürzesten?

- a) Birke
- b) Buche
- c) Esche

547. Welche Baumart wächst am langsamsten?

- a) Eiche
- b) Birke
- c) Pappel

548. Welcher Nadelbaum wirft im Herbst die kompletten Nadeln ab?

- a) Douglasie
- b) Strobe
- c) Lärche

549. Welche der nachgenannten forstlichen Maßnahmen sind üblich, um Fichtenreinbestände in Mischwald umzuwandeln?

- a) Auflichtung der Altbestände und Voranbau der Schattbaumart Buche
- b) Kahlhieb und Vollumbruch mit nachfolgender Saat von Fichten-Eichen-Saatgut
- c) Pflanzung von Laubholz-Heistern in Bestandslücken

550. Welches der nachgenannten Merkmale kennzeichnet die Plenternutzung?

- a) Schmäler Kahlschlag entlang des Waldsaumes
- b) Entnahme einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
- c) Gleichmäßige Entnahme der Hälfte der alten Stämme über den ganzen Bestand hinweg

551. Welche der nachgenannten Merkmale und Maßnahmen können einen naturnah bewirtschafteten Wald kennzeichnen?

- a) Nutzung einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
- b) Räumlich getrennte Bestände gleichen Alters
- c) Mehrere Baumarten verschiedener Alters- und Durchmesserstufen auf kleiner Fläche

552. Welche Maßeinheit wird in der Bundesrepublik beim Holzeinschlag bzw. Holzverkauf überwiegend zugrunde gelegt?

- a) Festmeter
- b) Ster
- c) Scheffel

553. Wie wird beim Fällen von Bäumen die „Fallrichtung“ bestimmt?

- a) Durch die Lage des Fallkerbs
- b) Durch das Entfernen der Äste
- c) Durch die Sägegeschwindigkeit

554. In welchen der nachgenannten Bestandsformen findet das Rehwild vorwiegend natürliche Äsung?

- a) Jungwuchs
- b) Stangenholz
- c) Dickung
- d) Plenterwald

555. Welche Arbeiten fallen vorrangig in der Vegetationszeit im Wald an?

- a) Einschlagen von Holz
- b) Ringeln in Dickungen
- c) Bau von Wegen

556. Welche der nachgenannten Aussagen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist richtig?

- a) Die Gesamthöhe des Holzeinschlages ist grundsätzlich nicht höher als der Holzzuwachs
- b) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem Bedarf der Sägeindustrie
- c) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem erzielten Preis

557. Bei welchem Alter wird ein Fichtenbestand in der Regel geerntet?

- a) 40 bis 60 Jahre
- b) 80 bis 100 Jahre
- c) 120 bis 140 Jahre

558. Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- a) Bei der Naturverjüngung wachsen die jungen Pflanzen aus den Samen der dort vorhandenen Altbäume
- b) Bei der Kunstverjüngung werden Samen ausgesät oder fertige Jungpflanzen gesetzt
- c) Pflanzen aus Naturverjüngung werden stärker verbissen als Pflanzen aus Baumschulen

559. Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- a) Mischbestände können nur durch Kunstverjüngung begründet werden
- b) Naturverjüngungen aus Reinbeständen müssen in der Regel mit anderen Baumarten ergänzt werden, um Mischbestände zu erhalten
- c) Baumsamen werden teilweise vom Wind oder von Tieren über größere Entfernungen transportiert

560. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Jungpflanzen aus Baumschulen werden stärker verbissen als Jungpflanzen aus Naturverjüngung
- b) Jungpflanzen aus Baumschulen haben den typischen Baumschulgeruch und werden deshalb in den ersten Jahren vom verbeißendem Wild gemieden
- c) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die dem Wild das Verbeißen vergällen

561. Welche der nachgenannten wildlebenden Tierarten unterstützen die natürliche Verjüngung des Waldes?

- a) Feldhase
- b) Eichelhäher
- c) Saatkrähe
- d) Baummarde
- e) Tannenhäher

562. Warum gehen ohne menschliches Zutun weitab von Samenbäumen junge Buchen auf?

- a) Durch Hähersaat
- b) Durch Windfrucht
- c) durch Vogelkot

563. Weshalb sind Ameisen im Wald wichtig?

- a) Durchlüften den Boden
- b) Fressen Insekten (Forstschädlinge)
- c) Bieten im Winter Unterschlupf für andere Insekten

564. Welche der nachgenannten Insektenarten können dem Wald bedeutende Schäden zufügen?

- a) Hirschkäfer
- b) Buchdrucker
- c) Leder-Laufkäfer
- d) Eichenwickler

565. Sie finden Ende Mai Eichenbäume, deren Blätter nahezu total abgefressen sind. Welcher Schädling verursacht dieses Schadbild?

- a) Buchdrucker
- b) Eichenwickler
- c) Großer Eichenbock

566. Welche der nachgenannten Ursachen können zur Rotfäule der Fichte führen?

- a) Befall mit dem Buchdrucker (
- b) Verletzung des Wurzelanlaufes beim Herausrücken von Stämmen aus dem Bestand
- c) Verbiss von Fichtentrieben
- d) Schälen des Baumes durch Rotwild

567. Welche der nachgenannten Tierarten beißen Triebe und Knospen junger Waldbäume ab?

- a) Mäuse
- b) Waldschnepfe
- c) Hase
- d) Elster

568. Welche Baumart ist durch Buchdrucker besonders gefährdet?

- a) Linde
- b) Kiefer
- c) Fichte
- d) Eiche

569. Wo sucht das Schwarzwild vorwiegend nach tierischem Eiweiß und Pflanzenwurzeln?

- a) In Silomais
- b) In Wiesen
- c) In Raps

570. Welche Pflanzenart ist bei der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?

- a) Sommergerste
- b) Raps
- c) Mais

571. Welche der nachgenannten Wildarten können Lagerschäden in halbreifen Getreidefeldern verursachen?

- a) Rotwild
- b) Ringeltauben
- c) Schwarzwild

572. Welches typische Merkmal weisen Wildschäden auf, die von Ringeltauben verursacht werden?

- a) Verkotung
- b) Kleinformatige Fraßspuren
- c) Großformatige Fraßspuren am Blattgrün

573. Welche der nachgenannten Vogelarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?

- a) Eichelhäher
- b) Graugans
- c) Elster
- d) Ringeltaube
- e) Graureiher
- f) Rebhuhn

574. Aus einem Revier ohne Schwarzwildvorkommen werden Wildschäden in einem Maisschlag gemeldet. Welche Wildart kommt hier vorrangig in Betracht?

- a) Dachs
- b) Rehwild
- c) Stockente

575. Welche der nachgenannten Wildarten können an Getreidebeständen erhebliche Wildschäden verursachen?

- a) Rebhuhn
- b) Fuchs
- c) Rotwild
- d) Feldhase
- e) Schwarzwild

576. Welche Niederwildart verursacht Wildschäden auf Maissaaten durch Aufnahme des Saatgutes?

- a) Stockente
- b) Graugans
- c) Fasan

577. Aus welchen der nachgenannten Gründe wird Saatgetreide vor der Aussaat gebeizt?

- a) Um ein schnelleres Keimen und Auflaufen der Samen zu erreichen
- b) Um einen höheren Nährstoffgehalt im geernteten Korn zu erreichen
- c) Um das Saatkorn vor Pilzkrankheiten zu schützen
- d) Um Vogelfraß vorzubeugen

578. Wie kann ausgesäter Mais vor der Aufnahme durch Fasanen geschützt werden?

- a) Durch Anhäufeln der Saatreihen
- b) Durch Beizen des Saatgutes
- c) Durch Festwalzen des Bodens

579. Schwarzwild soll durch einen Elektrozaun von einem Maisfeld abgehalten werden. In welcher Höhe spannen Sie zweckmäßigerweise die 3 Drähte?

- a) 10 cm, 20 cm und 30 cm vom Erdboden
- b) 20 cm, 40 cm und 60 cm vom Erdboden
- c) 25 cm, 50 cm und 80 cm vom Erdboden

580. Worauf ist bei Elektrozäunen zur Wildschadensabwehr besonders zu achten?

- a) Die stromführenden Drähte dürfen keine Berührung mit Boden, Pflanzen oder anderen Gegenständen haben
- b) Die Elektrozäune dürfen nicht höher als 60 cm sein
- c) Abstand und Höhe sind der Landschaft und Umgebung anzupassen

581. Welche der nachgenannten Maßnahmen tragen dazu bei, Schwarzwildschäden in Maisfeldern zu verringern?

- a) Anlage von Kirrungen im Wald
- b) Verstärkte Bejagung in den großen Waldkomplexen (Einstandsgebieten) von Juli bis Oktober
- c) Verstärkte Bejagung im Bereich der Maisfelder während der Vegetationszeit
- d) Anlage von Schneisen in Maisfeldern

582. Durch welche Maßnahme im Herbst lassen sich mögliche Schwarzwildschäden auf einer Mähweide deutlich verringern?

- a) Pflegeschnitt und gleichmäßiges Verteilen der Kuhfladen
- b) Winterdüngung
- c) frühzeitiges Weideende
- d) Düngung mit Kalkstickstoff

583. Welche der nachgenannten Nadelbaumarten werden vom Rehwild bevorzugt verfegt?

- a) Douglasie
- b) Lärche
- c) Fichte

584. Wodurch verursacht Rotwild im Gegensatz zum Rehwild zusätzliche Schäden im Wald?

- a) Durch Verbeißen
- b) Durch Fegen
- c) Durch Schälen

585. In einer Buchenverjüngung finden sie glatt abgebissene Jungpflanzen. Welche Tierart war Verursacher?

- a) Feldhase
- b) Reh
- c) Spitzmaus

586. Welche der nachgenannten einheimischen Schalenwildarten schält nicht?

- a) Rotwild
- b) Schwarzwild
- c) Damwild

587. Zu welchen der nachgenannten Folgen kann der Verbiss von Schalenwild an der Naturverjüngung führen?

- a) Schnelleres Jugendwachstum
- b) Stammdeformationen (Zwiesel)
- c) Entmischung

588. Bei welcher der nachgenannten Baumarten führt das Schälen des Rotwildes nicht zu Fäulnisschäden?

- a) Fichte
- b) Douglasie
- c) Buche

589. Welche Waldschäden durch Rehwild können wirtschaftlich erheblich sein?

- a) Schälschäden
- b) Verbisschäden
- c) Plätzschäden

590. Sie finden in einer Kultur Ende Mai eine Lärche, bei der in einer Höhe zwischen 40 cm und 60 cm die Rinde abgeschabt ist. Wie wurde dieses Schadbild verursacht?

- a) Nageschaden durch Hasen
- b) Fegeschaden durch Rehbock
- c) Fraßschaden durch den Grauen Lärchenwickler

591. Welche der nachgenannten Wildarten verursachen Schäden an Waldbäumen durch Schälen?

- a) Rotwild
- b) Muffelwild
- c) Rehwild
- d) Gamswild

592. Welche der nachgenannten Baumarten wird in der Regel bevorzugt von Hasen verbissen?

- a) Buche
- b) Fichte
- c) Kiefer

593. Welche Maßnahme zur Verhütung von Verbisschäden durch Schalenwild ist neben der Anwendung technischer Schutzmaßnahmen angezeigt?

- a) Stärkere Beunruhigung des Wildes
- b) Äsungsverbesserung
- c) Durchführung von Nachtjagden

594. Wie kann man eine Forstkultur am sichersten vor Verbiss schützen?

- a) durch Gatterung
- b) durch Verwitterung
- c) durch weiten Pflanzenabstand

595. Wie hoch muss ein Kulturzaun im Flachland mindestens sein, um als rehwilddicht zu gelten?

- a) 100 cm
- b) 120 cm
- c) 150 cm
- d) 180 cm

596. Eine Buchenkultur soll gegen Kaninchenschäden eingezäunt werden. Wie groß dürfte maximal die Maschenweite sein?

- a) 1,5 cm
- b) 4 cm
- c) 10 cm

597. Welche der nachgenannten Maßnahmen eignen sich, Fegeschäden durch Rehböcke vorzubeugen?

- a) Schwerpunktbejagung zu Beginn der Rehbockjagdzeit auf den gefährdeten Kulturen
- b) Ausbringung von Lecksalz weitab von den gefährdeten Kulturen
- c) Fegeschutzmaßnahmen an den Laubholzpflanzen

598. Wie können Fegeschäden verhindert werden?

- a) Durch Einsatz von Vergällungsmitteln
- b) Durch Anlagen einer Ablenkungsfütterung
- c) Durch das Anbringen von Drahtosen, Blechstreifen oder Metallfolien um die Bäume

599. Wie schützt man junge Bäume vor Nageschäden durch Wildkaninchen?

- a) Durch Kunststoffmanschetten
- b) Durch Vergällen
- c) Durch Hobeln der Rinde